

sensor



Oktober 2022 Nr. 104

WIESBADEN-WÄCHST – UND WIE!? BÜCHER VON HIER **FRIDAYS FOR FUTURE** BIO IN DER KRISE **ARTISTIK IM ZENTRUM** TATORTE KUNST



NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG: Wir setzen Zeichen!



NACHHALTIG BAUEN – WIR SIND BEREITS DABEL.

Als Stadtentwicklungsgesellschaft setzt die SEG – ganz im Sinne des Nachhaltigkeitskonzeptes der Gebietsentwicklung Kastel-Housing – ein Pilot- und Leuchtturmprojekt in Sachen Klimaschutz um: 8-geschossiger Wohnturm in Holz-Hybridbauweise mit 21 Wohneinheiten (9 davon im geförderten Mietwohnungsbau) und 3-gruppiger Kindertagesstätte im Erdgeschoss.



Editorial

Weitreichende Wiesbadener Atemübungen,

liebe sensor-Leser:innen, werden in den nächsten Jahren oder gar Jahrzehnten mit Spannung zu beobachten sein. Zum Beispiel bei der Frage, ob und wo und wie und wann Wiesbaden wächst. „Das“ Stadtentwicklungsprojekt ist das Ostfeld. Nicht weniger als ein ganz neuer Stadtteil soll entstehen auf einer Fläche von rund 450 Hektar Gesamtfläche. Das sind 4,5 Millionen Quadratmeter und entspricht, um einen beliebten Umrechnungsvergleich zu bemühen, der Fläche von 630 Fußballfeldern. Felder anderer Natur müssten dran glauben, wenn das Ostfeld realisiert wird. Womit schon ein Kernkonflikt des gigantischen Vorhabens benannt ist.

Die Stadt braucht dringend Wohnraum (und einen zentralen Standort für das BKA), die Landwirte fürchten um die von ihnen bewirtschafteten Flächen. Und auch sonst gibt es einige Aspekte, die mindestens kritisch betrachtet werden, vorneweg jene Fragen rund um Ökologie, Umwelt, Klima. Visionen treffen auf Widerstände. Wo die einen Chancen sehen, bekommen es andere mit der Angst zu tun. In unserer Titelseite gehen wir der Sache auf den

Grund. Dem Stand der Dinge viel mehr, denn zum jetzigen Zeitpunkt des weit in die Zukunft reichenden Projekts kann die Reportage nur eine Momentaufnahme sein. Womit wir bei den Atemübungen wären.

Roland Stöcklin, als Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft SEG ein Hauptverantwortlicher in der Mission Ostfeld, weist heute schon darauf hin, dass alle Ideen, die rund um das Projekt entwickelt werden sollen, angesichts des weiten Zeithorizontes „mitatmen“ sollten. Wenn es denn so weit kommt. Ein erfahrener Baurechtler prognostizierte wenige Tage vor dem Erscheinen dieser sensor-Ausgabe in einem Interview, dem Projekt Ostfeld werde der Atem ausgehen, wenn die Preisentwicklung im Baugewerbe anhalte. Und Befürworter wie Gegner brauchen generell langen Atem, um ihre jeweilige Ostfeld-Geschichte zum Erfolg zu führen.

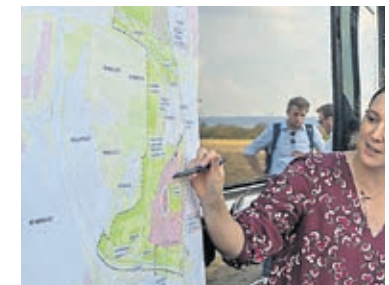
Den Atem anhalten werden manche in der ersten Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause, wenige Tage nach dem Erscheinungstermin dieser Ausgabe. Eine neue hauptamtliche Dezernentstelle ist zu besetzen. Die Grünen schicken, nach interner Findungsphase und mit dem Abstimmungssegen der Mitgliederversammlung, ihre Frontfrau Christiane Hinninger

als neue Wiesbadener Wirtschaftsdezernentin ins Rennen. Dass sie gewählt wird und in dieser Funktion Nachfolgerin von CDU-Mann Oliver Franz werden wird, ist angesichts der Mehrheitsverhältnisse im Rathaus ausgemachte Sache. Eigentlich. Wenige Tage vor der Wahl zauberte die gesamte Rathaus-Opposition mit Ausnahme der AfD – also „die demokratischen Fraktionen CDU, FDP, BLW/ULW/BIG und Freie Wähler/Pro Auto“ – einen externen und hier völlig unbekannten Herrn aus dem Hut.

Ein gewisser Dr. Ulrich Vonderheid, zuletzt (abgewählter) CDU-Dezernent in Leonberg (ca. 49.000 Einwohner:innen) und zuvor in Lampertheim (ca. 33.000 Einwohner:innen), soll als Gegenkandidat Christiane Hinninger und der Rathaus-Kooperation einen Strich durch die Posten-Rechnung machen. Ein aussichtsloses Unterfangen. Eigentlich. Sofort kursierten wildeste Gerüchte, manche im Rathaus bekamen schlagartig Schnappatmung. Wie die Sache ausgeht, lesen Sie auf www.sensor-wiesbaden.de.

Aber jetzt lesen Sie erstmal diese sensor-Ausgabe. Und wann immer Sie können: Atmen Sie tief durch!

Dirk Fellinghauer
sensor-Atemtrainer



(((7



(((21



(((34

Inhalt

6))) **Wiesbaden wächst – aber wie und wohin?** Visionen und Widerstände

10))) **Was ist los? Gesprächsstoff und Gerede**

15))) **Lebenswege:** Ahmed Imam – Sozialarbeit groß gedacht

16))) **Bioläden in der Krise**

18))) **Was schreibt Wiesbaden?** Spannende Neuerscheinungen hiesiger Autor:innen

21))) **Sprungbrett Wiesbaden –** European Youth Circus bringt hochkarätigen Artistiknachwuchs in die Stadt

22))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**

32))) **Das große 2x5-Interview:** Moritz Richter, Sprecher Fridays for Future Wiesbaden

34))) **Ein Haus für nachhaltige Musik –** Die Kooperative New

Jazz und ihr artist.reloaded-Domizil

38))) **Menschliches im Blick beim „Tatorte Kunst“-Rundgang**

39))) **Auf und zu –** Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt

41))) **Geschäft des Monats:** Stromspar-Laden

42))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

VRM GmbH & Co KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)
Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Inhaltlich verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de
Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild What the Fox, www.whatthefox.design

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text Anja Baumgart-Pietsch, Tim Gorbauch, David Gutsche, Hendrik Jung, Marta Moneva, Dorothea Rector, Samira Schwarz, Falk Sinß, Selma Unglaube

Foto/Illustration Marc „King Low“ Hegemann, Lukas Görlach, David Gutsche, Arne Landwehr, Kai Pelka, Jan Pieper, Nele Prinz, Samira Schulz, Samira Schwarz, Christoph Rickert, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer
Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. des Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten
Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, rena deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, Flow Working, David Geisberger, Daniel Groß, Barbara Haase, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Frauke Lenz, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo

Das Programm 2/2022 ist am Start – Jetzt Winterkurse der vhs buchen!
Einfach abschalten – Digitale Achtsamkeit lernen

Sa 06.10.2022, 18:00 - 20:30 Uhr

Brush up your Communication Skills

10.10.2022 - 14.10.2022 Bildungsurlaub

Mo - Fr 9:00 - 16:00 Uhr

Stil-Akademie – Finden Sie Ihren Typ!

22.10.2022, 10:00 - 17:00 Uhr

23.10.2022, 10:00 - 17:00 Uhr

Werden Sie Profi in arbeitsrechtlichen Personalfragen

Sa 04.11.2022, 14:30 - 18:00 Uhr

So 05.11.2022, 9:00 - 17:00 Uhr

Zeichnen als Experiment – Grafische Techniken

Sa 03.12.2022, 10:00 - 16:00 Uhr

So 04.12.2022, 10:00 - 16:00 Uhr

 vhs Wiesbaden e.V.
Alcide-de-Gasperi-Str. 4
65197 Wiesbaden
www.vhs-wiesbaden.de

**Kurs-
buchung
ab jetzt!**


Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

 Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt
für ein Studium:
hs-rm.de

Sag bloß!
Jetzt für „Ton ab“ 2023 bewerben


„Ton ab“ geht in eine neue Runde. Auch für das kommende Jahr 2023 ruft das Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Wiesbadener Musik- & Kunstschule e.V. Musiker:innen auf, sich für Auftritte bei der Veranstaltungsreihe „Ton ab“ zu bewerben. Immer am ersten Mittwoch eines Monats sollen im Kulturforum in der Friedrichstraße klassische, jazzige, rockige oder poppige Klänge das Wiesbadener Publikum erfreuen. Interessierte Musiker:innen können sich bis 28. Oktober unter ton-ab@wiesbaden.de bewerben.


Neuer Naspas-Chief kommt aus Heilbronn

Marcus Näher wird 2023 neuer Vorsitzender des Vorstandes der Nassauischen Sparkasse. Der 54-Jährige, bisher Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Heilbronn, wird an der Spitze einer der größten deutschen Sparkassen Günter Högner nachfolgen, der aus Altersgründen nach 50 Jahren aus der Naspas ausscheidet.

Wohnprojektetag wieder live

Der Wohnprojektetag 2022 findet endlich wieder live statt. Am Samstag, 1. Oktober, sind an innovativen Wohnformen Interessierte eingeladen, sich von 10 bis 14 Uhr



im Foyer des Stadtplanungsamtes, Gustav-Stresemann-Ring 15, über die bestehenden und in Planung befindlichen Projekte zu informieren. Auch der Austausch mit den Initiator:innen der Wiesbadener Wohnprojekte ist möglich. Infos zur kostenfreien Veranstaltung hat Heidi Diemer von der Koordinierungsstelle für Wohninitiativen und Baugemeinschaften: heidi.diemer@wiesbaden.de.

Ganz frei in neue Projektstipendiumsunde

2022 haben das Hessische Staatstheater und das Kulturamt das „Projektstipendium Internationale Maifestspiele“ zum zweiten Mal an sechs Stipendiat:innen vergeben (Foto „Ludwigs DNA“ von Jan-Filip Ľupa und Coco Schwarz). Statt der bisherigen thematischen Klammer soll der neue Titel „Freiräume – Projektstipendium Internationale Maifestspiele“ Kulturschaffenden die Möglichkeit geben, Themenschwerpunkte selbst zu setzen, interdisziplinär und genreübergreifend zu arbeiten, unabhängig von Geld- oder Raumnot kreativ zu denken und gedankliche Spiel- und Freiräume zuzulassen. Bis zum 11. November können sich Kulturschaffende sämtlicher Genres unter theater.tanz@wiesbaden.de bewerben.


Frauen und Digitalisierung

Die Infowoche zum Thema „Frauen und Digitalisierung“ findet vom 10. bis 14. Oktober statt; zum Auftakt gibt es eine Online-Veranstaltung am 4. Oktober, 10 Uhr, mit Vortrag und Austausch. Alle Angebote sind kostenfrei, Interessierte können sich unter <https://www.wiesbaden.de/infowoche-fuer-frauen> anmelden. Während der Infowoche werden eine Vielzahl von Veranstaltungen digital und in Präsenz kostenfrei für interessierte Frauen angeboten, um diese bei ihren beruflichen Schritten zu unterstützen.

Neuer US-Kommandeur

Neuer Garnisonskommandeur der U.S.-Streitkräfte Wiesbaden ist Colonel David Mayfield. Bei seinem Antrittsbesuch im Rathaus tauschte er sich mit OB Mende aus. Mayfield übernahm das Kommando für Wiesbaden im Juli („Change of Command“) als Nachfolger von Col. Mario Washington. In der Regel wird dieses für die Dauer von zwei Jahren wahrgenommen.


 Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de
Falk Fatal

UND DAS SIEBENTAGE-WOCHENENDE



Das Ende der Sommerferien ist nie eine schöne Sache. Nicht wenige denken dann: „Wenn doch immer Wochenende wäre.“ Gewöhnlich hat solch ein Traum ähnlich hohe Erfolgsaussichten wie zum Beispiel Wünsche wie: „Dieses Mal gewinne ich aber wirklich im Lotto“ oder „Wenn ich mich nur doll genug anstrengte, kann ich mit meiner Gedankenkraft Dinge schweben lassen“. Doch dieses Jahr ist es anders! Verkündete die ESWE Verkehr doch, dass die Woche künftig nur noch aus sechs Samstagen und einem Sonntag bestehen würde – mit dem kleinen Nebeneffekt, dass die Busse dann nur in geringerer Taktung fahren müssen. Leider bleibt das Wiesbadener Wochenende der ESWE Verkehr auf diese beschränkt, und die Woche beginnt überall sonst weiterhin am Montag und endet mit dem Sonntag am siebten Wochentag. Da jetzt aber weniger Busse fahren, sind die verbliebenen deutlich voller. Busfahrten in Wiesbaden werden noch ein bisschen mehr zum Abenteuer. Aber mal Spaß beiseite. Es ist ein riesiges Trauerspiel, dass der Verkehrsbetrieb der hessischen Landeshauptstadt seinen Fahrplan zusammenstreichen muss, weil ihm die Fahrer:innen ausgegangen sind. Ich weiß nicht, wie sehr schlechte Arbeitsbedingungen, ein vergiftetes Betriebsklima und die Lohnhöhe eine Rolle für den Mangel an Fahrpersonal spielen. Aber da Verkehrsbetriebe in anderen Städten mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, scheint es nicht nur an Wiesbadener Verhältnissen zu liegen, sondern ein bundesweiter Trend zu sein. Und die Verkehrsbetriebe sind nicht allein. Der Fachkräftemangel betrifft mittlerweile viele Branchen. Egal ob in der Pflege, in der Gastronomie, der Veranstaltungsbranche, Handwerk oder der Industrie: den Betrieben und Firmen fällt es immer schwerer, ihre offenen Stellen zu besetzen. Mitte der 1990er-Jahre hörte ich im Gemeinschaftskundeunterricht zum ersten Mal vom demografischen Wandel in Deutschland. Schon damals war klar, dass ab den 2020er-Jahren die bevölkerungsreichen Jahrgänge, die „Babybo-

mer“, in Rente gehen werden. Und es war klar, dass dann ein großer Arbeitskräftemangel herrschen wird, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf solche hat die Politik weitgehend verzichtet. Es gab ein wenig Familienförderung, und das Kindergeld wurde erhöht, Einfluss auf die Geburtenrate hatte dies jedoch nicht. Andere zaghafte Initiativen, um ausländische Fachkräfte anzuwerben, wurden von konservativer Seite direkt mit populistischen Kampagnen bekämpft. Stichwort: „Kinder statt Inder.“ Jetzt haben wir den Salat. Der Personalmangel wird uns die nächsten Jahre begleiten, das Siebentage-Wochenende wird wohl häufiger Anwendung finden.

Mehr Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“, Edition subkultur, ISBN: 978-3-948949-24-2

Rekordstadt Wiesbaden


Die „längste Pasta-Tafel Deutschlands“ hat der Wiesbadener Unternehmer Dr. Dominik Benner am 11. September auf der Adolfsallee initiiert. „Die Einladung war zwei Stunden auf Facebook und LinkedIn live, dann waren alle 200 Plätze vergeben“, so Benner, dessen Firma ihren Sitz auf der Adolfsallee hat. Zur Tafel unter freiem Himmel spendierte das Unternehmen drei Variationen: Trüffel, Arrabiata und Pesto, jede:r Teilnehmer:in sollte eine Flasche Wein mitbringen. Aufgrund des riesigen Teilnehmerinteresses ist geplant, die Pasta-Tafel auf 400 Teilnehmer:innen bei einer Neuaufgabe im nächsten Jahr zu verdoppeln.

Christine Lutz (54)

Geschäftsführerin

Was haben Sie heute gekauft?

Einen Reiseführer für Antwerpen, weil ich ein Wochenende dort verbringen möchte.

Welches Buch sollte, Ihrer Meinung nach, jeder gelesen haben und warum?

Ich denke Pippi Langstrumpf, da es ein universelles Kinderbuch ist und auch für Erwachsene geeignet. Es ist einfach ein Klassiker.

Kennen Sie auch Bücher von Wiesbadener Autor:innen und wenn ja, welche?

Den Riesen Ekko habe ich mal gelesen, als meine Kinder noch klein waren.

Warum kaufen Sie gerne in der Buchhandlung?

Ich finde es schön zu stöbern, das kann man bei Amazon nicht. Und ich kann hier alles für den nächsten Tag bestellen, für mich ist eine Stadt ohne Buchhandel einfach nicht lebenswert.



(((Beim Fototermin allein auf weitem (Ost-)Feld, doch SEG–Chef Roland Stöcklin ist bislang mit dem Segen der Stadtpolitik unterwegs in Sachen Planung und Realisierung eines neuen Stadtteils für Wiesbaden.)))

Wiesbaden wächst – aber wie und wohin?

VISIONEN UND WIDERSTÄNDE

Von Hendrik Jung. Fotos Kai Pelka.

Ein Blick auf Gemarkungskarten offenbart oft Überraschendes. So erstreckt sich der städtebauliche Entwicklungsbereich Ostfeld unter anderem über eine Fläche namens Unrechter Weg. „Wir sind der Meinung, dass wir vollkommen auf dem richtigen Weg sind“, betont Roland Stöcklin, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden (SEG). Diese ist als Treuhänderin mit der weiteren Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Ostfeld beauftragt, wobei sie an Weisungen der Landeshauptstadt gebunden ist.

Ostfeld und Westfeld im Fokus

Zwei Flächen sind insbesondere im Gespräch, wenn es um die Frage geht, wie Wiesbaden entwickelt werden soll. Das Ostfeld und die Perspektivfläche West. Während die einen im Ostfeld Wohnraum und Gewerbeflächen – und einen neuen zentralen Standort für das bisher quer durch Wiesbaden verteilte BKA – schaffen wollen und eine solche Nutzung im Westen der Stadt geprüft wird, plädieren die anderen für Naturschutz, Naherholung und Nichtversiegelung. Das Ostfeld umfasst rund 450 Hektar Gesamtfläche östlich von Südfriedhof und Deponiegelände. Im Norden soll auf 26,5 Hektar Fläche das Bundeskriminalamt angesiedelt werden, im Süden auf 67,5 Hektar Fläche ein Wohnquartier, oder auch ein ganz neuer Stadtteil, samt der dazugehörigen Infrastruktur für bis zu 12.000 Menschen entstehen – wenn alles nach Plan läuft, bis etwa 2030. Dazu ist das Ostfeld per Satzungsbeschluss vor zwei Jahren als städtebaulicher Entwicklungsbereich festgelegt worden. Das ist laut §165 des Baugesetzbuchs unter anderem möglich, wenn das Wohl der Allgemeinheit die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme erfordert, insbesondere zur Deckung eines erhöhten Bedarfs an Wohn- und Arbeitsstätten.

Klagen gegen Vorhaben

Zurzeit liegen zwei Anträge auf Normenkontrolle dieser Satzung vor. In den Klagen wird unter anderem geltend gemacht, dass der im Gesetzestext geforderte erhöhte Bedarf an Wohn- und Arbeitsstätten nicht existiere, dass die ebenfalls notwendige zügige Durchführung der Maßnahme nicht gegeben sei und dass es nicht zulässig sei, eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme auf zwei getrennten und unabhängigen Stadtteilen durchzuführen. Schließlich verlaufen zwischen dem nördlichen und südlichen Teil des Ostfelds die Bundesautobahn A66 und die ICE-Strecke. Bereits vor einem Jahr hat zudem der Landesverband des Bunds für Umwelt und Naturschutz eine Klage gegen den Beschluss der Regionalversammlung erhoben, durch den eine Abweichung von den Zielen des Regionalplans im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Ostfeld ermöglicht wird. „Jeder hat die Möglichkeit Rechtsmittel einzulegen. Das ist rechtsstaatliche Normalität“, betont Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD). Da er die Landeshauptstadt juristisch sehr gut beraten sehe, sei er in dieser Sache unaufgeregt. Die Vorbereitungen für die Entwicklung des Ostfelds

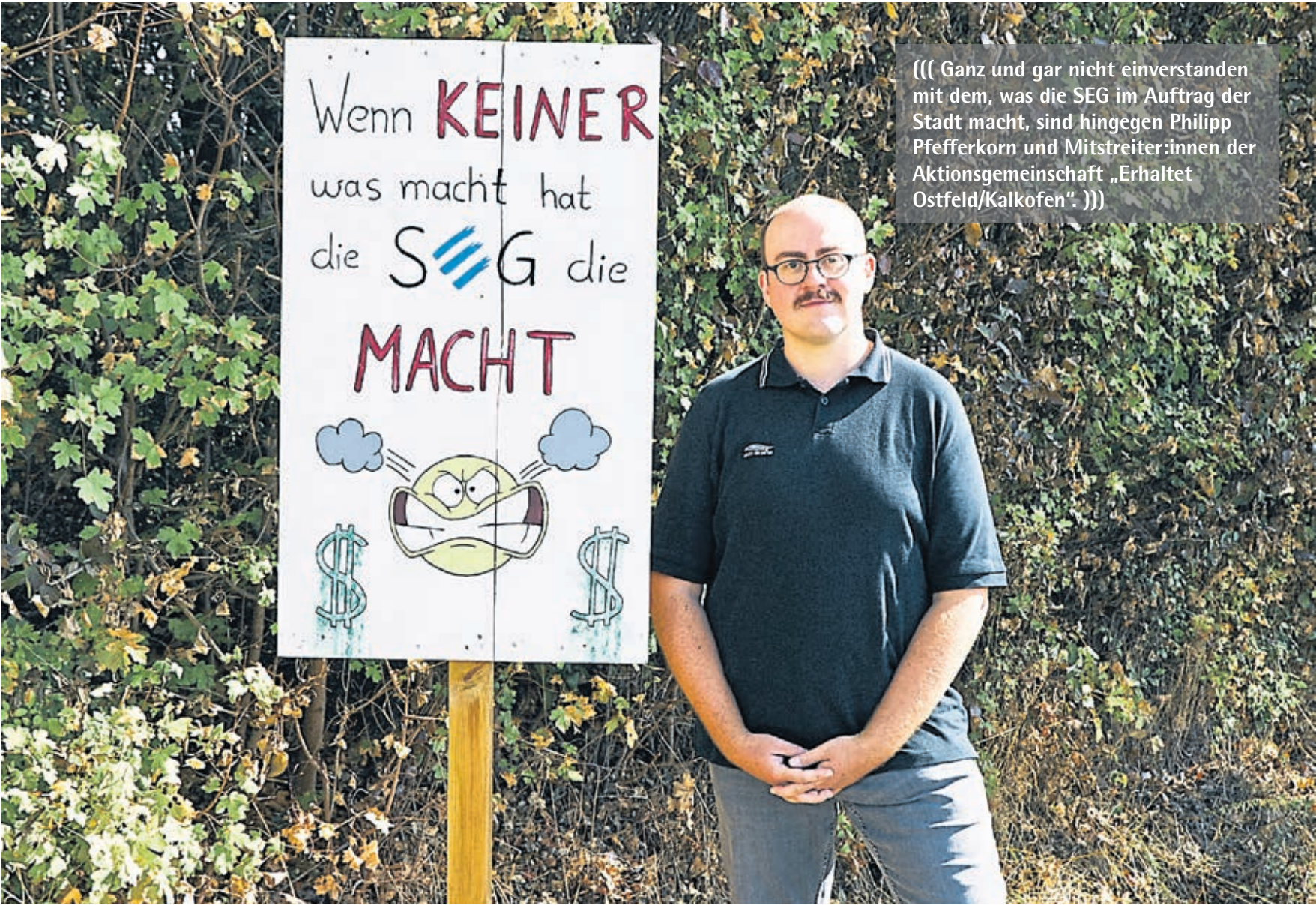
Auf Werbetouren informieren SEG und Stadt über das geplante Ostfeld-Projekt und versuchen, Zweifel und Einwände von Kritikern und Gegnern auszuräumen.



gehen unterdessen ohnehin weiter – auch wenn das neue Rathaus-Bündnis aus Grünen, SPD, Linke und Volt das Thema wegen Uneinigkeit wohlweislich aus seinem Kooperationsvertrag ausgeklammert hat.

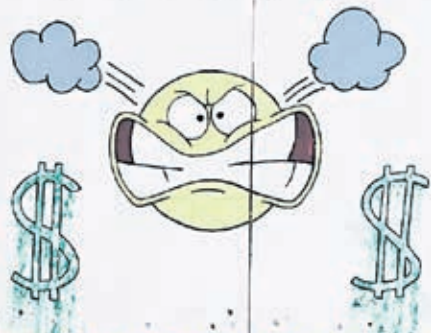
Hoffen auf Ideen, die „mitatmen“

Dafür wird gerade ein landschaftsplanerischer und städtebaulicher Wettbewerb vorbereitet – mit Blick auf den langen Zeithorizont äußerte SEG-Mann Stöcklin kürzlich bei einem Branchentreff namens „Immobilien-Dialog“ die Hoffnung auf „perfekte Ideen, die so dynamisch mitatmen können, dass sie auch im Jahr 2030 noch visionär und innovativ sind.“ Bereits in Arbeit ist eine gesamtstädtische Klimaanalyse mit einer vertieften Betrachtung des Ostfelds, die bis Ende des Jahres vorliegen soll. Diese erfolgt im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für das gesamte Stadtgebiet, mit dem Mitte 2024 gerechnet wird. Da die Klimaanalyse in den Wettbewerb mit einfließen soll, liegen erste Ergebnisse für das Ostfeld bereits vor. Demnach werden die Entstehung und der Abfluss von Kaltluft zwar verändert und auch verringert. Die



(((Ganz und gar nicht einverstanden mit dem, was die SEG im Auftrag der Stadt macht, sind hingegen Philipp Pfefferkorn und Mitstreiter:innen der Aktionsgemeinschaft „Erhaltet Ostfeld/Kalkofen“.)))

Wenn **KEINER**
was macht hat
die **SEG** die
MACHT



Auch im Westen was Neues? Die Vorhaben für die „Perspektivfläche West“ zwischen Dotzheim und Schierstein sind noch nicht beschlossen, das Ortsvorsteher-Duo Urban Egert und Christina Kahlen-Pappas sieht eine Bebauung jedoch äußerst kritisch.



angrenzenden besiedelten Flächen seien dadurch jedoch nicht erheblich betroffen. Dies besagen Informationen, die im jährlichen Bericht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme öffentlich gemacht sind, dem auch zu entnehmen ist, dass zum jetzigen Zeitpunkt für die Entwicklung des Ostfelds mit Ausgaben in Höhe von gut 680 Millionen Euro gerechnet wird. Da die erwarteten Einnahmen geringer ausfallen, weist die Kosten- und Finanzierungsübersicht derzeit ein Minus in Höhe von mehr als 113 Millionen Euro aus.

Offene Fragen

Noch sind zahlreiche Fragen offen, etwa zum Artenschutz, dem Fluglärm oder der Hydrogeologie. In Vorbereitung ist zudem eine integrierte Verkehrsuntersuchung, die alle Verkehrsträger berücksichtigen soll. Bald mit Ergebnissen zu rechnen ist bei einer Machbarkeitsstudie zur Eisenbahnanbindung des geplanten neuen Stadtteils. Als erstes Ergebnis ist bekannt geworden, dass die Anbindung des Bundeskriminalamts im Norden des städtebaulichen Entwicklungsbereichs möglich sei. Bis zu 7.000 Mitarbeiter sollen dort nach jetzigem Stand einmal arbeiten. „Man muss davon ausgehen, dass so ein Behördenstandort Entwicklungsmöglichkeiten hat“, erläutert Mende. Einer der größten Punkte, die noch ungeklärt sind, sei die Frage, wo und wie sich das Angebot an Ersatzflächen für Landwirte abbilden lasse, wenn Ackerflächen aus deren Besitz bebaut werden.

SEG-Chef setzt auf Chancen

Stöcklin könnte sich vorstellen, dass andere Areale im Ostfeld gleichzeitig zur Gewinnung von Solarstrom als auch für die Landwirtschaft genutzt werden. Dann würden die Paneele den Pflanzen Schatten spenden. Der SEG-Geschäftsführer sieht viele Chancen bei der Entwicklung einer so großen Fläche. So könne man hier Niederschlags- und Schmutzwasser getrennt ableiten und somit die Kläranlage entlasten. Er stellt sich einen Stadtteil der kurzen Wege vor, in dem nur wenig motorisierter Individualverkehr stattfindet. Wenn man bei der Bebauung Schneisen einplane, werde zudem die Kaltluft gut fließen können.

Millionen auch für die Infrastruktur

„Die Baukosten werden ein Problem sein, aber im Ostfeld werden wir durch die Skalierung günstiger bauen können, als anderswo“, hofft Stöcklin auf Mengeneffekte durch die Größe des Projekts. Dem prognostizierten Minus von gut 113 Millionen Euro werde einmal eine Infrastruktur aus Straßen, Kindertagesstätten und Schulen gegenüberstehen, die mehr Wert sein werde, als dieser Betrag.

Genauer betrachtet

Am 8. Oktober zwischen 11 und 17 Uhr organisiert die Aktionsgemeinschaft „Westfeld erhalten“ ein Westfeld-Fest auf dem Freudenberger Kerbeplatz. Am 15. Oktober startet eine Exkursion mit Carolin Dreesmann über die Perspektivfläche West. Anmeldungen sind über die Volkshochschule Schierstein möglich.

Landwirten droht Enteignung

Kritiker sehen die Lage anders. So fragen sich Landwirte, die im Ostfeld eigene oder gepachtete Flächen bewirtschaften, wie es bei dessen Entwicklung für sie weitergehen soll. Manche Grundstückseigentümer im Ostfeld würden bei Umsetzung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme enteignet, sofern sie nicht bereit sind, benötigte Flächen abzugeben. Die Familie Born hat nach eigenen Angaben 12 Euro pro m² in der Erbenheimer Gemarkung sowie 10 Euro pro m² in der Kasteler Gemarkung angeboten bekommen. „Ich kenne niemanden, der Ja gesagt hat“, berichtet Adolf Born. Für den Familienbetrieb wäre aber vor allem der Verlust bewirtschafteter Flächen ein Problem. „Einfach darauf zu verzichten und zu sagen, wir sparen was ein, funktioniert nicht. An Ersatzflächen glaube ich nicht. Das ist utopisch, dass da was kommt“, findet Sohn Christian Born. Nicht umsonst beteiligen sich die Landwirte an einem der Anträge auf Normenkontrolle.

Kritische Aspekte von Topografie bis US Army

Zumal sie auch zu anderen Aspekten kritische Anmerkungen haben. Beginnend bei den Anforderungen, die die Topografie zwischen Kastel und Fort Biehler mit sich bringt, über die Dimension der Brücke, die benötigt würde, um das Wäschbachtal zu überspannen bis hin zu den Flugbewegungen auf dem Airfield der US Army. Dazu kommen Zweifel daran, dass in der Begründung für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme von einer stimmigen Prognose des Bedarfs an zusätzlichen Wohneinheiten ausgegangen wird. Mit dieser Frage intensiv auseinandergesetzt hat sich auch Philipp Pfefferkorn, der Sprecher der Aktionsgemeinschaft „Erhaltet Ostfeld/Kalkofen“. Er macht geltend, dass man sich in dieser Begründung unter anderem auf eine Studie des Darmstädter Instituts Wohnen und Umwelt aus dem Jahr 2017 beruft. Seiner Einschätzung nach sei deren Ergebnis jedoch nicht einmal für das Jahr 2020 stimmig gewesen. Das Institut

hatte für Wiesbaden eine Bevölkerungszahl von 290.700 prognostiziert, das in Wiesbaden ansässige Statistische Bundesamt jedoch geht lediglich von 278.609 Personen aus. Allerdings ist im statistischen Jahrbuch der Stadt Wiesbaden ein Wert von 291.160 zu finden.

Wie stark wächst die Bevölkerung wirklich?

Pfefferkorn macht jedoch geltend, dass die Bevölkerungsprognose etwa des Hessischen Statistischen Landesamts für Wiesbaden für das Jahr 2040 um mehrere Tausend Personen unter der Prognose des Instituts liegt. „Ich habe nichts gegen modernes Bauen, aber wenn der Ort falsch ist, ist der Ort falsch“, erläutert Pfefferkorn. Über Wiesen-, Acker- und Brachflächen ist der Abkühlungsprozess der bodennahen Luft sehr hoch, weshalb man hier von Kaltluftentstehungsflächen spricht. Das heutige Ostfeld sieht man bei der Aktionsgemeinschaft geradezu als Klimaanlage für die Bevölkerung in Amöneburg, Biebrich, Kastel und Kostheim. Eine Wirkung, die angesichts steigender Temperaturen in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen werde. Über Asphalt- und Betonflächen jedoch ist der Abkühlungsprozess sehr gering.

Widerstand auch im Westen

Es sind Sorgen, die auch im Westen der Stadt geteilt werden. Zwar ist noch nicht beschlossen, was mit der 125 Hektar großen „Perspektivfläche West“ zwischen Dotzheim und Schierstein passieren soll. Dennoch formiert sich hier bereits Widerstand gegen eine mögliche Bebauung. Mitte Mai haben Eigentümer und Pächter der dort befindlichen Flächen sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft eine Aktionsgemeinschaft gegründet mit dem Namen „Westfeld erhalten“. „Eigentlich müsste genau das Gegenteil passieren: Entsiegeln und Aufforsten. Alles andere ist rückwärtsgewandt“, findet Christina Kahlen-Pappas, stellvertretende Ortsvorsteherin Schiersteins (Zukunft Schierstein). Fünf Aspekte stehen im Zentrum der Argumentation gegen eine mögliche Bebauung des Areals.

Fünf Argumente gegen Bebauung

Einerseits sei die Perspektivfläche in der dicht besiedelten Gegend ein wichtiges Naherholungsgebiet. Andererseits befürchte man durch die mögliche Entstehung von 3.000 zusätzlichen Wohnungen eine Verschärfung der bereits jetzt problematischen Verkehrssituation. Außerdem wäre die Suche nach Ersatzflächen für die hier ansässigen Gartenbaubetriebe



„Unaufgeregt“ sieht Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende das juristische Vorgehen gegen die Ostfeld-Pläne und verweist in Sachen „Westfeld“ darauf, dass es bisher nur erste Vorstellungen für eine Entwicklung gebe.



450 Hektar umfasst das vorgesehene Gebiet für das neue Wiesbadener Quartier Ostfeld, das eines fernen Tages Infrastruktur für bis zu 12.000 Menschen bieten könnte.

nicht einfacher als für Landwirte im Ostfeld. Dazu komme der Wert des Areals als Biotop. Schließlich ist die Äskulapnatter als geschützte Tierart nachgewiesen, vermutet werden aber auch geschützte Fledermausarten wie der große Abendsegler.

„Da fehlen noch genaue Untersuchungen. Die Bedeutung als Naturraum ist noch völlig unbekannt“, bedauert Carolin Dreesmann vom Wiesbadener Kreisverband des Naturschutzbunds Deutschland Nabu. Klar sei jedoch die hohe Bedeutung für das Stadtklima. „Die Klimakarten geben her, dass hier oben nichts passieren darf“, erklärt Kahlen-Pappas. Nur wenn die Fläche unbebaut bleibe, könne die Kaltluft entstehen, die das Klima im immer stärker von Hitze betroffenen Schierstein entlasten kann. Ein Stadtteil, der bereits eine steigende Neubauquote aufweist. Von 0,8 Prozent im Jahr 2018 ist sie laut Stadtteilprofil des Wiesbadener Amts für Statistik und Stadtforschung im vergangenen Jahr auf 6,4 Prozent gestiegen.

OB verweist auf frühes Stadium

Die Aktionsgemeinschaft befürchtet zudem, dass hier drei Landespolizeibehörden angesiedelt werden sollen. „Jahrelang hat man versucht, das Gewerbegebiet Petersweg zu entwickeln. Warum hat man die Landespolizeibehörden nicht da angesiedelt?“, wundert sich Schiersteins Ortsvorsteher Urban Egert (SPD). Der Letter of Intent hierzu ist bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe jedoch erst in Vorbereitung. „Bei der Perspektivfläche West sind wir noch in einem ganz frühen Stadium. Wir haben einen Planungsauftrag der Stadtverordnetenversammlung, dem tragen wir Rechnung“, erläutert Mende. Zwar gebe es erste Vorstellungen, aber zunächst müsse die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für das gesamte Stadtgebiet erfolgen. Gelassen zeigt sich denn auch zumindest der Inhaber eines der ansässigen Gartenbaubetriebe. „Ich bin relativ entspannt. Meine persönliche Einschätzung ist, dass erst mal nicht von einer Entwicklung auszugehen ist“, glaubt Stefan Huber. Die Böden, die er auf der Perspektivfläche West in vierter Generation bewirtschaftet, seien gärtnerisch gut nutzbar. Nicht umsonst wirbt der Betrieb mit dem Slogan: Aus gutem Grund.

Die Blätter fallen auf dem Neroberg, die Würfel über die künftige Gestaltung des Wiesbadener Hausbergs sind noch nicht gefallen.

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

Neroberg-Zukunft

Der Neroberg soll neu gestaltet werden. Dafür werden Bürger:innen nach ihren Anregungen und Ideen gefragt. Die Beteiligung läuft bis zum 19. Oktober. „Um die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen, geht es nicht nur um die Nutzung der bestehenden Elemente des Wiesbadener Hausbergs, wie den Turm, den Monopteros und die Erlebnismulde“, sagt die Stadt und bemerkt: „Auch für die Fragen derverkehrlichen Anbindung, der Beleuchtung, Sanitäranlagen, Müllentsorgung sowie Wegeverbindungen müssen tragfähige Antworten entwickelt werden. Wer Ideen einbringen oder diskutieren will: www.dein.wiesbaden.de/neroberg. Ab 20. Oktober sollen die Ideen dann ausgewertet und Maßnahmen erarbeitet werden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist „voraussichtlich ab 2024“ angesetzt.



Eine Frau, Prof. Lilia Waehlert, leitet in Wiesbaden als Präsidentin die bundesweit erste Universität, die nach einer Frau benannt wurde.

Neue Hochschule I

Ob Wiesbaden eine Studistadt ist, wird seit Jahren fleißig diskutiert. Fest steht: Die Hochschul-Landschaft in der Landeshauptstadt wurde in letzter Zeit ausgebaut – und wird es weiterhin. So hat nun die Charlotte Fresenius Hochschule mit einem Festakt ihre Gründung gefeiert. Bereits zum Sommersemester hatte die Hochschule ihre ersten Studierenden begrüßt. Offiziell gegründet wurde die staatlich anerkannte und universitätsgleichgestellte Hochschule mit dem Schwerpunkt auf psychologische und psychotherapeutische Studiengänge im Dezember 2021. 100 Studierende pro Jahr können sich an der Charlottes Fresenius Hochschule – die mit Präsidentin Prof. Dr. Lilia Waehlert nicht nur von einer Frau geleitet wird, sondern offenbar auch die erste und einzige Universität in Deutschland ist, die nach einer Frau benannt ist – künftig immatrikulieren. Der Be-



darf scheint groß in einem Zeitalter, das von Krisen geprägt ist und in dem die Anzahl psychischer Erkrankungen und damit die Nachfrage nach Therapieplätzen zunimmt. „Wer jedoch psychische Probleme hat, muss in Deutschland im Schnitt knapp fünf Monate auf einen Therapieplatz warten“, sagte Waehlert in ihrer Ansprache. Die Wiesbadener Studiengänge in Psychologie und bald auch Klinischer Psychologie und Psychotherapie sollen dazu beitragen, diese Lücke zu schließen.

Neue Hochschule II

Nur wenige Tage vor „Charlotte“ wurde in Wiesbaden die „HöMS“ offiziell eröffnet – als zentrale Hochschule des Landes Hessen für Polizei und Verwaltung. Die Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit als neu strukturierter Zusammenschluss von der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV), der Polizeiakademie Hessen (HPA) und der Zentralen Fortbildung Hessen (ZFH) „bündelt das Studium, die Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Nachwuchsgewinnung und polizeipsychologische Dienstleistungen unter einem Dach“, so deren Präsident Dr. Walter Seubert.

Anklage gegen Manjura

Die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt hat im Zusammenhang mit dem „AWO-Skandal“ Anklage gegen den Wiesbadener Sozialdezernenten Christoph Manjura „wegen Beihilfe zur Untreue im besonders schweren Fall erhoben“. Es geht um den Vorwurf der Scheinbeschäftigung des damaligen SPD-Stadtverordneten – konkret darum, im April 2015 mit der damaligen

Awo Wiesbaden-Geschäftsführerin Hannelore Richter „vereinbart zu haben, ihm auf Grundlage von zwei Arbeitsverhältnissen, in denen er die geschuldete Arbeitsleistung nicht würde erbringen müssen, monatliche Gehaltszahlungen zuzuwenden“. Im Gegenzug solle bei der damaligen Awo-Chefin laut Generalstaatsanwaltschaft „die Erwartung bestanden haben, dass der Angeschuldigte die Interessen des Wohlfahrtsverbandes bei der Ausübung gegenwärtiger und zukünftiger kommunalpolitischer Funktionen wohlwollend berücksichtigen werde.“ Keinen Nachweis fanden die Ermittler für den ebenfalls untersuchten Verdacht der Mandatsträgerbestechlichkeit Manjuras.

Auf diese ihn entlastende Entscheidung konzentriert sich der Politiker in einer umfassenden Erklärung unter der Überschrift „Christoph Manjura ist nicht bestechlich“, die er zusammen mit einem Foto mit seiner Tochter auf dem Arm auf seinem Facebook-Profil veröffentlicht hat. Zu den weiteren Vorwürfen erklärt Manjura in dem Text entweder seine Unschuld („Verrat von Dienstgeheimnissen“: „sehr viele Beweismittel (...) aus denen sich (...) schon hinreichend ergibt, dass dieser Verdacht ebenfalls nicht begründet ist.“) oder beruft sich darauf, „derzeit keine weiteren Details des Verfahrens öffentlich zu kommentieren, um jeden Eindruck des Versuchs einer Beeinflussung der weiteren Überprüfung durch die Behörden zu vermeiden.“

Dirk Fellinghauer
Fotos Dirk Fellinghauer,
Marcus Surges

Programm Okt 2022

1 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Wasser im Jugendstil

12:45 – 13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Wasser im Jugendstil

2 So

11:00 – 13:15
WILLKOMMENS-FÜHRUNG+WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Stella und die Rettung der Abstraktion

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Formenvielfalt und Farbenpracht in der Natur

3 Mo

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Wasser im Jugendstil

15:00 – 16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Vom Wert des Wassers – Was lebt im Fluss?

4 Di

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Ernst Wilhelm Nay

18:30 – 19:30
KUNST & RELIGION
„Die Gang“ – Johann Christian Kröner, Wildschweine im verschneiten Wald, 1889

5 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Dem Nachwuchs verpflichtet im Käferreich

6 Do

16:00 – 18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Die Lebensreformbewegung im Jugendstil – Hippie-Kultur oder Wurzel des Nationalsozialismus?

8 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Die 3-D-Malerei des Frank Stella entdecken und selbst gestalten

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Stella

9 So

11:00 – 13:15
WILLKOMMENS-FÜHRUNG+WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

14:00 – 15:00
LETZTE FÜHRUNG
Frank Stella

15:00 – 16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Vielfalt der Natur

11:00 – 12:00
KONZERT
1. Kammerkonzert der Mozart Gesellschaft

11 Di

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00
VORTRAG
Alkohol, Inzucht und Kinderarbeit – Neue Einblicke in das Leben heimischer Borkenkäfer Mit Prof. Dr. Peter Biedermann



Blick in die Ausstellung, Foto: ©Museum Wiesbaden/ Bernd Fickert

Wasser im Jugendstil
Heilsbringer und Todesschlund
→ 23 Okt 2022

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Kunst und Räume – Installationen in der Sammlung

12 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Adolf Hölzels Glasfenster „Lesende“

13 Do

16:00 – 18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Wasser im Jugendstil

15 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Die Ausstellung „Doch die Käfer – Kritze, kratzel!“ erleben und einen Käfer mit Draht und Modelliermasse selbst herstellen

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Jugendstil

16 So

10:30 – 13:00
NATUR UNTER DER LUPE
Zucker und Salz – Kristalle züchten und Kristallmodelle basteln

11:00 – 13:15
WILLKOMMENS-FÜHRUNG+WORKSHOP
Hereinspaziert – Natur, in russischer Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Ernst Wilhelm Nay

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

15:00 – 17:00
OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN
Wasserbilder – Streifzug durch die Wasserausstellungen von Kunst und Natur und Gestaltung eines Pop-Ups im Atelier

18 Di

15:00 – 16:00
60+
Ernst Wilhelm Nay

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Femme fleur, fatale und fragile – Weibliche Stereotypen im Jugendstil

19 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Frische Farben im Farboktogen

20 Do

16:00 – 18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Ernst Wilhelm Nay

19:00
ERÖFFNUNG
Archipele – Intervention von Krause/Schmidt/Toyoda

Frank Stella
→ 9 Okt 2022

Archipele – Intervention Krause/Schmidt/Toyoda
ab 21 Okt 22

Doch die Käfer – Kritze, kratzel! Studiausstellung
→ 6 Nov 2022

Vom Wert des Wassers Alles im Fluss?
→ 5 Feb 2023

Ernst Wilhelm Nay Retrospektive
→ 5 Feb 2023

22 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Streifzug mit Papier und Stift durch die Ausstellung „Wasser im Jugendstil“ – Welche Gewässer kannst Du entdecken?

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Wasser im Jugendsil

20:00
KONZERT
Sounds & Sights No. XX Federico Albanese

23 So

14:00 – 15:00
LETZTE FÜHRUNG
Wasser im Jugendstil

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

25 Di

18:00 – 19:00
FÜHRUNG
Zeitgenössische Kunst im Kontext der Alten Meister

26 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Natalia Gontscharow – Bainade

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa + So
–	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–18:00

An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 Uhr geöffnet.
1. Jan., 24., 25. und 31. Dez. geschlossen.

i

Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

museum-wiesbaden.de



Sie haben Fragen?
Fon 0611/335 2250

Tickets vor Ort oder online
tickets.museum-wiesbaden.de

Jetzt
die MuWi-App
herunterladen



Reisen beginnt im RMCC

MERIAN ERFINDET EIN TRAVEL FESTIVAL – IN WIESBADEN

Von Wiesbaden aus in die Welt reisen – das geht an nur einem einzigen Wochenende. Zumindest im Kopf. Das völlig neuartige Merian Travel Festival feiert vom 1. bis 3. Oktober Premiere, das bekannte Reise- und Kulturmagazin hat Wiesbaden ausgesucht für ein dreitägiges „Fest der Sinne“.

Auf zwei großen Bühnen berichten bekannte Expert:innen, Autor:innen und Fotograf:innen von besonderen Destinationen, erzählen von persönlichen Erlebnissen und geben wertvolle Tipps für alle Arten von Reisen. Ob zu Fuß durch Deutschland oder auf Safari in Afrika, ob solo durch die Alpen oder auf Kamelen durch Wüsten auf der ganzen Welt, ob Costa Rica, Antarktis, Schweiz oder Amazonas

– das Festival-Programm macht Lust auf neue Ziele und hat für jeden Reisewunsch ein spannendes Angebot parat. Besucher:innen können sich in besonderer Liveatmosphäre informieren, mit den Speaker:innen

diskutieren, finden Inspiration und Unterhaltung. Live on stage werden unter anderem Jonas Deichmann, Bestsellerautor und Abenteuerer Christo Foerster, der Schauspieler und Umweltaktivist Hannes Jaenicke, das Reisejournalisten-

Duo Achill und Aaron Moser oder auch Spitzenköchin Verena Lugert, Bergsteigerin Ana Zirner, Literatur-experte Denis Scheck und Afrika-Spezialist Michael Merbeck sein. Gastronomische und musikalische Highlights ergänzen das dreitägige Event mit Tastings und Klängen aus aller Welt. Auch Wiesbaden und Wiesbadener:innen sind präsent, auf den Bühnen wie auch im Begleitprogramm.

Das MERIAN Travel Festival öffnet vom 1. bis 3. Oktober um 10 Uhr, Samstag und Sonntag bis 20 Uhr, Montag bis 14 Uhr. Infos und Tickets auf www.merian.de – Hintergründe im sensor-Interview mit Merian-Chefredakteur Hansjörg Falz auf www.sensor-wiesbaden.de



Das FESTIVAL-PROGRAMM

SAMSTAG, 1. OKTOBER / CENTERSTAGE 10:45 Begrüßung: Reisen beginnt im Kopf - 11:00 Felix Willeke: Einmal im Leben ... Abenteuer Amazonas - 12:00 Achill Moser: Zu Fuß durch Deutschland - 13 Maximilian Semsch: Die Donau mit dem E-Bike - 14:00 Hannes Jaenicke: im Gespräch über sein Traumziel Costa Rica - 14:45 Jonas Deichmann: „Das Limit bin nur ich“ – im Triathlon um die Welt - 15:45 Improtheater Für Garderobe keine Haftung - 16:45 Ana Zirner: Alpensolo – 60 Tage und Nächte unter freiem Himmel - 17:45 Achill Moser: Magische Wüsten - 18:30 MERIAN: Italiens unbekannte Seiten - ab 19:15 Nightsession mit Marco Maurer & Francesco Wilking: Meine italienische Reise - Live-Musik: Crucchi Gang **PARTNERSTAGE** 11:00 Michael Merbeck: Einmal im Leben... Big Five – auf Safari in Afrika - 11:45 MERIAN: Europas Kulturhauptstadt Esch, Luxemburg - 12:30 Jennyfer Cirignotta: Grand Train Tour of Switzerland 13:15 – 13:45 Miles Spohr: UNESCO-Welterbe in Deutschland - 14:00 Robert Liersch: Alaska - 14:45 Hans Zippert: Welterbe in Sachsen-Anhalt - 15:30 Kathrin Sander & Inka Schmeling: Best-of-Sachsen - 16:15 Trixi Lange-Hitzbleck: Expedition in die Antarktis - 17:00 Aaron Moser: Zu Fuß und mit dem Campervan durch Thüringen - 17:45 Michael Merbeck: Einmal im Leben... Big Five – auf Safari in Afrika

SONNTAG, 2. OKTOBER / CENTERSTAGE 10:45 Begrüßung: Reisen beginnt im Kopf - 11:00 Maximilian Semsch: Die Donau mit dem E-Bike - 12:00 Ana Zirner: Rivertime – im Kajak von den Rocky Mountains bis nach Mexiko - 13:00 Achill Moser: Magische Wüsten – Wind, Sand und Sterne - 13:55 Michael Merbeck: Einmal im Leben... Big Five – auf Safari in Afrika - 14:30 Christo Foerster: Mikroabenteuer in Deutschland – von der Zugspitze bis zur Nordsee - 16:00 Talk mit Ana Zirner, Christo Foerster & MERIAN: Allein auf Tour, zu Fuß unterwegs, nachhaltig reisen – wie geht das eigentlich? - 17:00 Felix Willeke: Einmal im Leben... Im Luxuszug durch Afrika - 17:45 Talk mit Nils Minkmar, Franz Keller jr., Dr. Oliver Kornhoff, Theresa Breuer und Schwester Thekla: Entspannt und lebensfroh, urig und herzlich: Wiesbaden & Rheingau - ab 19:15 Nightsession mit Aaron & Achill Moser: Safari zum Himmel – eine Expedition durch das Land der Massai zum Gipfel des Kilimandscharo. Live-Musik Chris Hanson **PARTNERSTAGE** 11:00 Carmen Valter: Grün und exotisch: Costa Rica - 11:45 Veronika Keller: Oberösterreichs Highlights - 12:30 Kathrin Sander & Inka Schmeling: Best-of-Sachsen - 13:15 Jennyfer Cirignotta: Grand Train Tour of Switzerland - 14:00 Aaron Moser: Zu Fuß und mit dem Campervan durch Thüringen - 14:45 Trixi Lange-Hitzbleck: Expedition in die Antarktis - 15:30 Miles Spohr: UNESCO-Welterbe in Deutschland - 16:15 Robert Liersch: Alaska - 17:00 Hans Zippert: Grandios – Welterbe in Sachsen-Anhalt - 17:45 Carmen Valter: Grün und exotisch: Costa Rica

MONTAG, 3. OKTOBER / CENTERSTAGE 10:45 Begrüßung: Reisen beginnt im Kopf - 11:15 Podiumsdiskussion mit Tinka Dippel (MERIAN), Publizist Nils Minkmar, Schriftsteller Thomas Pletzinger und Satiriker Hans Zippert: Die Lust am Reisen – auch wenn manchmal alles anders kommt als geplant. Reise-profis und ihre besonderen Erlebnisse - 12:30 Anne-Dore Krohn & Denis Scheck: Hungrig auf Berlin – eine literarisch-kulinarische Revue über die Stadt mit dem gusseisernen Magen **PARTNERSTAGE** 11:00 Robert Liersch: Alaska - 11:45 Trixi Lange-Hitzbleck: Expedition in die Antarktis -12:30 Michael Merbeck: Einmal im Leben... Big Five – auf Safari in Afrika

HAPPY AB 04.10. HALLOWEEN

MIT DEKORATIONEN ZUM GRUSELN UND SCHAURIG-SCHÖNEM PROGRAMM!

21.+28.10. VON 14–17 UHR

Bekommen wir Besuch von mehreren bekannten Manga-Zeichner*innen und Cosplayer*innen, Übergang (2.OG)

22.+29.10. AB 10 UHR

Findet ihr am Eingang Kirchgasse den beliebten „Fliegenden Ford“ und den berühmten „Dinosaurier-Jeep“ – Nutzt die Chance, um ein tolles Foto mit diesen außergewöhnlichen Filmrequisiten zu machen!

22.+29.10. AB 12 UHR

Übernehmen Dinos und Drachen das LuisenForum. Seid dabei und mit etwas Glück erwischt ihr einen unserer Promotor*innen im großartigen Kostüm.

31.10. AB 13 UHR

Süßes oder Saures ist heute Motto im Center. Und wer möchte, kann sich heute kostenlos am Brunnen (UG) schaurig-schön schminken lassen!

Das von Wiesbaden

Wiesbaden | Kirchgasse 6 | www.luisenforum.de

*Weitere Informationen findest du unter luisenforum.de oder wenn du den QR-Code scannst

Rein in die City!

Mit euch lebt's.

Einkaufen. Kultur. Genuss. Erlebe die Mainzer Innenstadt. www.reinindiecity.de

Initiiert von:

In Partnerschaft mit:

Gefördert von:

Sozialarbeit groß gedacht

AUS ÄGYPTEN NACH WIESBADEN, VOM MASCHINENBAU
ZUR ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN.
AHMED IMAM WILL MIT SEINEM JOB ETWAS BEWEGEN.

„Fun Scienc“ als Anstoß zum Berufswunsch-Wechsel

Mit einem kleinen Team und zwei großen Veranstaltungen habe es begonnen. Nach zwei Jahren waren schon 200 Freiwillige aktiv. Als die Sache weiter und weiter wuchs, habe er sich entschieden, auch an Schulen zu gehen. „Wir haben dort riesige Events veranstaltet, zum Beispiel ein Riesenzelt mit 30 Stationen für Experimente aufgebaut, wo die Schulklassen viel Spaß am Lernen hatten“, erinnert sich Imam. Es war sein erster Berührungspunkt mit Schulkindern und Pädagogik. Er mochte Physik, Mathematik und Maschinenbau, war sich aber unsicher, ob er später im Beruf im Büro sitzen und die ganze Zeit irgendwas am PC machen wollte. Das war der erste Anstoß. Danach hat er sich entschieden, Deutsch zu lernen und ist mit dem neuen Studienfachwunsch im Gepäck 2016 nach Deutschland gegangen.



Der engagierte Sozialarbeiter spricht die Sprache der Jugend – und trägt sie auch auf seinem Shirt.

Ausgezeichneter Student

Heute, nachdem er 2020 das Bachelorstudium „Bildung in Kindheit und Jugend“ an der HSRM erfolgreich abgeschlossen hat, und im gleichen Jahr mit dem DAAD-Preis für besondere Leistungen ausländischer Studierender ausgezeichnet wurde, ist er sehr dankbar, diesen Weg gewählt zu haben. Die offene Jugendarbeit mache ihm sehr viel Spaß: „Man kann sehr viel flexibler seine Ideen einbringen und verschiedene

Projekte machen.“ Imams Buch „Halb-starke. Gespräche mit Kindern und Jugendlichen über ... alles“ ist ein solches Projekt, entstanden im Rahmen eines Praktikums im Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich.

Kritik am System: Kinder werden stummgeschaltet

Bei der mobilen Jugendarbeit im Viertel geht es Imam hauptsächlich darum, den Kindern trotz der Armut, in der sie leben, Ressourcen zur Verfügung zu stellen – in Form von Freizeit, Spielen, Ansprechpartnern und Raum. Bemerkenswert auch sein Aufsatz „Give the kids some Freedom. The dark side of the social work“, veröffentlicht 2020 nach seiner Tätigkeit als Sozialkompetenztrainer in einer Einrichtung. Dort hatte er mit Kindern zu tun, die in der Schule auffällig waren. Ihm sei dabei aufgefallen, wie deren Sozialverhalten mit Noten ausgemessen wurde, ebenso wie ihre Fähigkeiten in Mathematik oder Englisch.

Er habe den Eindruck bekommen, diese Kinder würden komplett überwacht. Komme ein Kind in das System rein, also in das Sozialkompetenztraining, würden die ganze Zeit Berichte geschrieben und alles ausgemessen: „Das Kind hat gar keinen Freiraum mehr, es wird dauerhaft beobachtet.“ Seinem Eindruck nach war das Ziel eher, die Kinder stummzuschalten, sodass das System weiter läuft.

In Biebrich ist Imam auch in der Förderung von Engagement und Beteiligung von Jugendlichen tätig. Die Kinder wählen selbst Sprecher für das Jugendzentrum. Das gewählte Kind hat dann Ressourcen und kann sie in dem Jugendzentrum und seinem Wahlprogramm investieren. Von der Politik wünscht sich der Sozialarbeiter „keine halben, sondern ganze Lösungen – einfach groß denken.“

Marta Moneva
Fotos Samira Schulz

Der Wiesbadener Sozialarbeiter Ahmed Imam legt sich ins Zeug. In seiner täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Aber auch als starke Stimme für seine Schützlinge und deren Belange. Zum Beispiel bei einer Sitzung des Ortsbeirats Westend. Der 28-Jährige war vorbeigekommen, um Lage und Anliegen der Jugendlichen aus dem Viertel vorzutragen. Groß, freundlich und souverän trat er im Auftrag seines Arbeitgebers, des Jugendzentrums Georg-Buch-Haus in der Wellritzstraße, auf, sprach und ging. Zum Rundgang durch das Westend treffen wir uns an einem Sommervormittag auf dem Blücherspielplatz, einem seiner Arbeitsplätze. Die Kinder der Blücherschule machen gerade Pause, der Spielplatz ist sehr belebt und quirlig – ein passender Ausgangspunkt für ein Gespräch über seinen Lebensweg.

2016 aus Ägypten gekommen

Geboren und aufgewachsen ist Ahmed Imam in Mansoura, Ägypten. Seine Eltern waren beide Bauingenieure, der Vater auch Universitätsprofessor. Bevor sich Imam 2016 entschieden hat, nach Deutschland zu gehen und das Fach komplett zu wechseln, hatte er in Mansoura mit Erfolg Maschinenbau studiert. Parallel zu seinem Studium drehte er selbst seine äußerst beliebte Tutoriumvideos. Das Auswendiglernen, das ihn schon an der Schule so gestört habe, setzte sich entgegen seinen Erwartungen auch an der Uni als Methode fort.

YouTube-Kanal wider stupides Lernen

„Stoff auswendig lernen, damit die Prüfung bestehen und im Anschluss alles wieder vergessen“, das erschien ihm von jeglichem Sinn befreit. Also hat er den Kampf gegen Formeln, die keiner verstanden hatte, angetreten und selbst angefangen, Erklärvideos zu drehen. „Es gab sehr viele positive Rückmeldungen“, erzählt er lächelnd. Sein YouTube-Kanal, wo er auf Arabisch Mechanik- und Mathematikurse führte, zählt über 38.000 Abonnenten. Diese Arbeit ruht allerdings, seitdem sich Ahmed Imam entschieden hat, sich komplett umzuorientieren und im sozialen Bereich tätig zu werden.

Warum man das Fach Maschinenbau in „Bildung in Kindheit und Jugend“ umtauscht? Schon in Ägypten hat sich Imam in einem Team von Fun Science engagiert. Man wollte auch hier, dass Lernen ein bisschen Spaß macht und habe angefangen, große Veranstaltungen an der Uni zu organisieren: „Dabei konnten die Leute an verschiedenen Stationen Spiele spielen und dabei eben je ein wissenschaftliches Konzept erlernen.“

((Mitten in seinem Revier. Der Blücherspielplatz ist einer der Arbeitsplätze von Ahmed Imam.)))

Erdrutsch

DEUTSCHLANDWEIT BANGEN
KLEINE LÄDEN, DARUNTER
AUCH UNVERPACKT- UND
BIOLÄDEN UM IHRE EXISTENZ.
WIE SIND DIE AUSSICHTEN?

Abdelmajid Hamdaoui kämpft mit Existenznöten um seinen Unverpackt-Laden im Mainzer Bleichenviertel. Den Chef des verpackungsfreien Ladens in der Heidelbergerfaßgasse plagen schon länger Existenzängste: „Wir haben einfach kaum noch Kunden“. Der Umsatz habe sich halbiert, nicht nur für den Laden in Mainz, sondern auch im „Unverpackt Wiesbaden“, der ebenfalls von ihm geleitet wird. Auch von der Belegschaft ist mittlerweile nur noch knapp die Hälfte übrig, Hamdaouis Frau schiebt Elf-Stunden-Schichten in Mainz.

Unverpackt-Chef hat keinen Bock mehr

„Jahrelang haben wir in Zweier-Schichten gearbeitet, aber das ist schon lange nicht mehr möglich“, berichtet der Geschäftsmann. Auf Dauer frisst das nicht nur Energie und Geld, sondern allen voran Motivation. „Ich habe keinen Bock mehr, das macht einen einfach nur fertig“, sagt Hamdaoui. „Du schimpfst den ganzen Tag gegen Gott und die Welt und fragst dich: Warum ich?“ Ukraine-Krieg, Energiekrise, Kurzarbeit und Inflation hätten die Menschen derart verunsichert, dass nun an der falschen Stelle gespart wird, so Hamdaoui. „Das Einkaufsverhalten hat sich komplett geändert“, und die Menschen seien derzeit nicht bereit, etwas mehr Geld für die unverpackten Produkte zu zahlen. Stattdessen geht das Gros wieder zum Discounter: „Wir machen das nicht, um uns die Taschen vollzumachen, sondern um der Welt etwas Gutes zu tun“, betont er: „Dass das keine Frage von Wohlstand ist, verstehen viele nicht.“

Wenn Bio zum Luxus wird

Auch die Biomärkte leiden. Viele Menschen steigen auf günstigere Angebote um, die Discounter profitieren. Die Biomarktkette Alnatura verspricht schon Dauerpreise,

die mindestens einen Monat gelten sollen. Sonderangebote und Aktionspreise wurden abgeschafft. Der Biohändler will so Verlässlichkeit ausstrahlen.

Im „natürlich“ in der Mainzer Neustadt ist man seit September in Kurzarbeit. Der Laden der gemeinnützigen GPE (Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen) macht deutlich weniger Umsatz als in den Vorjahren. Bei Hofläden und Bauern oder dem Metzger liegen die Rückgänge bei rund 17 Prozent, Biosupermärkte müssen mindestens 15 Prozent Umsatzverlust verkraften. Zwar stieg der Umsatz mit den Bio-Eigenmarken der Supermarktketten und Discounter um 9,3 Prozent. Über alle Handelsformate hinweg kommen Produkte aus ökologischer Landwirtschaft dennoch auf ein Umsatzminus.

Ängste und Sorgen der Menschen
„natürlich“-Marktleiter Mirko Krpic ist besorgt: „Die Preise aller Märkte im Vergleich nähern sich an, da Bioprodukte aufgrund der Herstellung nicht so empfänglich sind für die aktuellen Preissteigerungen. Nichtsdestotrotz haben die Leute Angst und Sorge und kaufen möglichst günstig ein“, stellt er fest: „Zudem haben auch wir Preissteigerungen bei Energie und Personal. Dies alles zusammen genommen ist für uns existenzgefährdend“. Kürzlich wurden die Zugangsbedingungen für Kurzarbeit von der Bundesregierung bis zum 31. Dezember verlängert. Krpic: „Wir können bis zu einem Jahr Kurzarbeit machen und hoffen, dass die Angst wieder weicht und die Leute mehr wissen, wie es insgesamt weitergeht.“

Sparen im Handel

Und selbst die Großen haben Probleme: Wegen des Personalmangels müssen Bedientheken in mehreren Supermärkten ihre Öffnungszeiten anpassen. Edeka und Rewe schlie-



Abdelmajid Hamdaoui kämpft mit Existenznöten um seine Unverpackt-Läden in Wiesbaden und Mainz.

ßen ihre eigenen Fleisch-, Käse- und Brottheken mitunter deutlich früher als den Rest ihrer Geschäfte. Das Problem hier: „Oftmals sei unter anderem ein Meistertitel oder ein anderer Nachweis der Fachkompetenz notwendig, um hinter der Frischetheke zu arbeiten.“

Dazu kommen Energie-Einsparungsmaßnahmen. In etlichen Drogerien werden etwa Teile der Beleuchtung abgeschaltet. Seit September sollen Ladentüren auch nicht mehr offenstehen, wenn der Innenraum beheizt wird. Nurmehr zwischen 16 und 22 Uhr ist Leuchtreklame erlaubt. So sieht es die Energieeinsparverordnung vor, die die Wirtschaft und öffentliche Hand zu Strom- und Wärmeeinspa-

rungen zwingt. Sowohl beim Elektronikhändler Saturn als auch in einzelnen Kaufhäusern von Galeria Karstadt Kaufhof werden teilweise Rolltreppen abgeschaltet. Die Parkhausbeleuchtung wird reduziert, Lüftung, Heizung und Kühlung manuell und in Abhängigkeit von der Außentemperatur gesteuert. Die Krux dabei: Manche Maßnahmen wiederum ziehen weniger Kunden in die Läden – ein Teufelskreis. Und: Es bleibt unterm Strich offen, welchen Effekt die Bemühungen der Händler insgesamt haben werden.

David Gutsche (zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung)
Fotos Lukas Görlich,
David Gutsche



Mirko Krpic vom Bioladen natürlich und sein Team sind in Kurzarbeit.

Galerie & Fachplaner für Bilderrahmen
Gemälde und Rahmen Restauratoren

kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wbn
info@kunst-schaefer.de

ABWECHSLUNGSREICH & SPANNEND
DEINE AUSBILDUNG!

JETZT BEWERBEN:
GLYN.DE/AUSBILDUNG

GLYN

THOMAS KILPPER

WATER ON FIRE
BRENNENDES WASSER

15.9. – 13.11.22
KUNSTHAUS WIESBADEN
www.wiesbaden.de/kunsthau

WIESBADEN
Kulturamt

discovery art fair.

Frankfurt
3 – 6 November
2022



Die Entdeckermesse
für zeitgenössische
Kunst

Messe Frankfurt
Halle 1

Online-Tickets:
discoveryartfair.com



Was schreibt Wiesbaden?

SPANNENDE NEUERSCHEINUNGEN

HIESIGER AUTOR:INNEN



Dass Wiesbadener:innen gerne lesen, ist kein Geheimnis. Nicht ohne Grund wurde die Stadt gleich dreimal von der Stiftung Lesen für ihr Engagement beim Vorlesetag als „Vorlesestadt“ ausgezeichnet. Nicht ohne Grund konnte das Literaturhaus in der Villa Clementine gerade Zwanzigjähriges feiern, gab es in diesem Sommer gleich zwei Literaturfestivals, veröffentlicht der Zusammenschluss des unabhängigen Wiesbadener Buchhandels alle vierzehn Tage eine eigene Stadt-Bestsellerliste und und und. Doch in Wiesbaden wird auch viel geschrieben. Geballt wie selten vermehren derzeit Wiesbadener Autor:innen ihre Neuerscheinungen. So vielfältig wie die Schreibenden selbst sind auch ihre Werke, von Romanen, gesammelten Kolumnen und Kinderbüchern bis hin zu Sachbüchern. Wir haben hineingeschmökert.

„Mitternachtsymphonie“ – Von der Zeitlosigkeit der Nacht
Alexander Pfeiffer ist Wiesbadener durch und durch. 21 Jahre sind seit

seiner ersten eigenständigen Veröffentlichung vergangen und der Autor zeigt: Sein Können ist nicht genregebunden. Von Erzählungen über Gedichtbände bis hin zu Krimis – das Repertoire ist groß. Einigen dürfte der Schriftsteller auch als Moderator der monatlichen Video-Kolumne „Pfeiffers Kultur Ki-osk“ oder als Mitglied des Kulturrats bekannt sein. Nun widmet sich der 51-Jährige wieder den Erzählungen: In „Mitternachtsymphonie“ lädt der Autor ein, die Figuren seiner 15 Erzählungen durch die Zeitlosigkeit der Nacht zu begleiten. Leser:innen können mitverfolgen wie sich die Figuren „in einer dunklen Schnittmenge aus Einsamkeit, Erotik und Kreativität begegnen“ und sich der Schwerezeitlosigkeit der Nacht hingeben, bevor sie sich wieder verlieren.

„Pusten, Prusten, Blubbern, Klappern“ – Musikalisches Kinderbuch
Was gehört zum Flöte lernen? Die Wiesbadener Flötistin und Musiklehrerin Britta Roscher weiß das nur zu gut und bringt das Instru-

ment in ihrem neuen Kinderbuch „Pusten, Prusten, Blubbern, Klappern“ Kindern auf spielerische Weise näher. Illustriert von Dietmar Bertram, werden Affe Anton, Elefant Eduard, Schlange Salome und Papagei Pepe den Kindern vorgestellt und unternehmen einen Dschungelausflug. Auf ihrer Reise spielt das „Flötenquartett“ den andern Dschungelbewohner:innen Musikstücke vor. Doch auch die Leser:innen können direkt mithören: Über QR-Codes bereichern von Roscher selbst arrangierte und eingespielte Stücke das Leseerlebnis.

„Rockmusikfilme – Die Dokumentationen“ – Lebendige Zeitreise
„Rockmusikfilme – Die Dokumentationen“ ist musikalische Zeitreise durch die 80er hin zu den Ursprüngen des deutschen Trash Metals, in die Geschichte der Rockmusik, von Beatlemania bis Woodstock, über Punk, Metal und Grunge. Hundert Filme stellt Drehbuchautor Rhenatus Töpke vor. Ob sie nun in Stadien, Hallen oder im Studio spielen: Alle Filme eint die Hingabe zur Musik,

mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen, untermalt durch Fotos und exklusive Interviews.

„Weltengewitter – Spiegel unserer Zeit“ – Nachdenken über die Gesellschaft

Andreas Lukas kann als Autor auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nicht nur gewann das Mitglied der Autorenvereinigung „Gruppe 48“ den Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022, im Juli erschien auch die italienische Ausgabe des erfolgreichen Buches „Taxi Damaskus“, welches er gemeinsam mit dem Musiker und „Pianist aus den Trümmern“ Aeham Ahmad schrieb. In seinem nun veröffentlichten Roman „Weltengewitter – Spiegel unserer Zeit“ folgen die Leser:innen dem sich zunehmend unwohl fühlenden Protagonisten Adalbert Wiedermann. Lukas zeigt gesellschaftskritisch die aktuelle Erschütterung der jetzigen Zeit und lässt Adalbert sein persönliches Welten-Gewitter als Personifizierung der Gesellschaft erleben. Der Protagonist stellt fest:

„Vor-sich-hin-Leben“ ist keine Option mehr, etwas muss sich ändern. So begibt er sich auf die Suche nach neuen Horizonten.

„Montaignes Katze“ – Paris im 16. Jahrhundert mit Parallelen zum Heute

Der in Wiesbaden lebende Nils Minkmar ist gleich dreimal als Kulturjournalist des Jahres ausgezeichnet worden. Neben seinen Erfolgen als Journalist für die großen Zeitungen des Landes – und übrigens auch als bemerkenswerter Newsletter-Verfasser („Der siebte Tag“) – veröffentlichte er bereits drei Sachbücher. Nun folgt sein erster Roman beim renommierten S. Fischer Verlag. „Montaignes Katze“ spielt in Frankreich – wohl nahelegend für einen Autor, der neben dem deutschen auch den französischen Pass besitzt. Die eindrucksvolle Geschichte lässt Leser:innen in das 16. Jahrhundert und das Leben von Michel de Montaigne eintauchen. Der Diplomat, Philosoph und Menschenkenner wird in einer Nacht- und Nebelaktion nach Paris gerufen – die Stadt, die sich auf keinen König einigen kann. Minkmar zeigt mit sinnlichen Details und großer Anschaulichkeit auf, dass die Welt von damals der heutigen in vielem ähnelt und dass

Katzen und Entdeckerfreude nicht nur damals Rettung versprechen konnten.

„Weltuntergang fällt aus“ – Klimaaktivisten-Bestseller

Bestseller-Autor? Eher Bestseller-Aktivist. Jan Hegenberg, seit Jahren erfolgreich bloggender Klimaaktivist, ist beides. Sein Sachbuch „Weltuntergang fällt aus“ ist als höchster Neueinsteiger sofort auf Platz 3 der Spiegel-Bestseller-Liste gelandet. Nach BWL-Studium und Job in der IT-Branche fand Hegenberg 2009, wohl nicht zuletzt durch seinen Lebenswandel hin zum Veganismus, seine Leidenschaft für das Schreiben. Mittlerweile betreibt er seinen Blog „Der Graslutscher“ hauptberuflich und hat es sich zur Aufgabe gemacht auf humorvolle Art über Ernährungs-, Energie- und Verkehrswende aufzuklären. Diese Themen greift Jan Hegenberg auch in seinem Buch auf. Mit „Warum die Wende der Klimakrise viel einfacher ist, als die meisten denken, und was jetzt zu tun ist“ verspricht der Untertitel nicht nur eine neue Perspektive, sondern auch Handlungsmöglichkeiten. Dabei fokussiert sich der Autor auf Fakten und zeigt, ohne seinen Humor zu verlieren, wie die

ideale Welt 2040 aussehen würde und inwiefern man in dieser Zukunft klimaneutral leben könnte.

„Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor Kolumnen

So lange wie es sensor gibt, schreibt Falk Fatal jeden Monat seine Kolumne. Dabei berichtet der Podcaster, Punksänger, Journalist und Autor über Aktuelles, Persönliches und Weltbewegendes – aber auch über Wiesbaden. In „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 Kolumnen. Aus Wiesbaden für die Welt: 10 Jahre Zeitgeschehen und Falk-Fatale Lebenserfahrung – powered bei sensor“ sammeln sich 100 Kolumnen voller Humor und Selbstironie. Dabei finden sich Fragen wie „Welche Errungenschaften werden unsere Zwanziger hervorbringen? Das selbstfahrende Auto? Intelligente Roboter? Saubere Energiegewinnung? Ein Leben in der Virtual Reality? Citybahn-Gegner*innen, die mit einem roten Doppeldeckerbus durch Wiesbaden kurven, um gegen die Bahn zu trommeln?“. Doch auch Einblicke, in denen Leser:innen sich wiedererkennen könnten, ein Schwelgen in 10 Jahren sensor, 10 Jahre Zeitgeschehen und 10 Jahren Falk-Fatale Lebenserfahrung. Die Buchtaufe findet, präsentiert von sensor,

am 5. November in standesgemäßer Location statt: Beim Äbbelwoi Schmidt.

„Lebensläufe“ – Ein Buch steht Kopf

Jede zweite Seite steht auf dem Kopf! Dadurch kann man das Buch in beide Richtungen lesen. In eine Richtung gelesen: Gedichte von Stefan Krüger aus Köln, ergänzt jeweils von einem Porträtausschnitt eines Bildes der Wiesbadenerin Mireille Jautz. Die Porträts zeigen im Laufe des Buches immer jüngere Menschen. In die andere Richtung betrachtet: Bilder von Mireille Jautz, ergänzt jeweils von einem Zitat aus einem Gedicht von Stefan Krüger. Die Porträts zeigen im Laufe des Buches immer ältere Menschen. Alle Bilder und Texte handeln von Menschen. Die Malerei von Mireille Jautz und die Texte von Stefan Krüger bilden Spannungsfelder und Harmonien und ergeben eine neue Beziehung. Ganz neu für diese Zusammenstellung entstanden die Porträtausschnitte. Mireille Jautz malte sie als Schwarz/Weiß/Grauserie unter dem Titel REMIX während der Pandemie.

Samira Schwarz
Fotos Verlage, Autoren, privat



WI Kultur-Guide

Bühne frei! Theater in Wiesbaden

Studio ZR6



Was wir machen: Motto „Alles unter einem Dach“. Vom Eigentümer des Hauses, Sascha Burjan, initiiert, engagieren sich Nachbarn und Freunde für ein familiäres Miteinander und für Projekte in verschiedenen Bereichen – u.a. eine Kulturstätte für Kleinkunst, Kabarett, Lesungen, Konzerte und vielfältige Veranstaltungen.

Wo wir sind: Zietenring 6, www.studio-zr6.de

Gut zu wissen: Neue Lüftungsanlage (2.300 m³/h), Luft im Saal wird ca. alle 6 Minuten einmal komplett ausgetauscht wird. Im Sommer klimatisiert. 2G-Plus.

Theater im Palast TiP



Was wir machen: Interaktive Spielformate. Schauspiel, Kleinkunst, Comedy, monatlicher Poetryslam; monatliche Matinée mit Musik & Crepe; Eigenproduktionen & Gastspiele

Wo wir sind: Kochbrunnenplatz 1, www.kuenstlerhaus43.de, 0611/1724596, office@kuenstlerhaus43.de, Facebook/Insta: @kh43 /@kuenstlerhaus43

Gut zu wissen: Tolles Theater, ansprechende Gastronomie, topes Ambiente unter historischer Glaskuppel. Und Individualität als größtes kleinstes Theater in Wiesbaden.

MARLEEN



Was wir machen: Die Kultur macht sich breit in Wiesbaden. Die Kulturakteure Wiesbadens bespielen das Marleen mit Theater, Konzerten, Lesungen, Performances, Tanz und vielem mehr und zeigen, was die kreative Kulturszene Wiesbadens zu bieten hat.

Wo wir sind: MARLEEN im Lili am Hauptbahnhof, 1. OG, Bahnhofplatz 3, www.wiesbaden.de/marleen, Kontakt: marleen.kultur@web.de

Gut zu wissen: Das MARLEEN bietet ein abwechslungsreiches Programm für alle Kulturinteressierten.

Emma & Co



Was wir machen: Ein Ort, der Theater entstehen lässt. Probenraum, Unterricht & Spiel, Austausch & Netzwerk freier Künstler:innen. Schwerpunktthemen Frauen, Diversität, Erinnerungskultur, Vielfalt, Teilhabe. Aufführungen, Theaterkurse oder auch mal ein Theater-Flohmarkt (1.10., 13-16 Uhr).

Wo wir sind: Goebenstraße 19 Hinterhaus / www.emma-und-co.de / info@emma-und-co.de / Fb & Insta emma_und_co_theaterwerkstatt / 0611-44557040

Gut zu wissen: Barrierefreier Zugang.



Sprungbrett Wiesbaden

DER EUROPEAN YOUTH CIRCUS

BRINGT HOCHKARÄTIGEN

ARTISTENNACHWUCHS IN DIE STADT

Theater im Pariser Hof

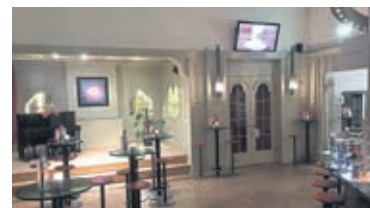


Was wir machen: Die Kleinkunsthöhle im Herzen von Wiesbaden für Kabarett, Comedy und Live Musik. Das Programm so vielseitig wie Wiesbaden selbst. Nessi Tausend-schön, Tina Teubner, Thomas Reis, Matthias Eggersdörfer, Christine Prayon, Maxi Gsettenbauer und noch viele mehr gastieren regelmäßig mit neuen Programmen.

Wo wir sind: Spiegelgasse 9, (Haltestelle Webergasse), www.theater-im-pariserhof.de, 0611/44764644

Gut zu wissen: Das Theater kann für Veranstaltungen gemietet werden.

thalhaus Theater



Was wir machen: In dem historischen Gebäude des Neobarock im Nerotal ist seit über 40 Jahren eine einzigartige Vielfalt von Wort- und Musikkabarett, Comedy, Varieté, Theater und Musik zu Hause.

Wo wir sind: Nerotal 18, www.thalhaus.de, kunst@thalhaus.de, 0611/53169895

Gut zu wissen: Neben dem umfangreichen Kulturangebot wird das thalhaus Theater mit seinen zwei Bühnen, drei Galerieräumen und einem Café auch für Familienfeiern und Firmenveranstaltungen genutzt.

Kammerspiele Wiesbaden



Was wir machen: Das besondere theatrale Konzept der Bühne sieht vor, zeitbezogene und gesellschaftskritische Stücke neu zu interpretieren sowie mit eigenen Ideen und Spielformen umzusetzen.

Wo wir sind: An der Bergkirche (Nebengebäude), Lehrstr. 6, 0611/98827340, www.kammerspiele-wiesbaden.de, FB/Insta: @kammerspieleWiesbaden

Gut zu wissen: Eventlocation - Unsere wunderschönen Räumlichkeiten im neogotischen Stil vermieten wir auch für Veranstaltungen.

Walhalla im EXIL



Was wir machen: „Immer Freitag/Samstag“ - musikalische Talkshow in der EXILBAR. Das Klavier steht vorne in die EXILBAR, und man kann musikalisch experimentieren. Die Musiker:innen spielen Klavier, singen, musizieren auch mit anderen Instrumenten und plaudern an der EXILBAR aus ihrem Leben und unterhalten sich mit den Besucher:innen. Vom Start weg Kult!

Wo wir sind: Nerostraße 24, www.walhalla-im-exil.de

Gut zu wissen: 30.4. Tanz in den Mai in der ExilBar.

WI Performing Arts Center



Was wir machen: Englischsprachige, zeitgenössische Schauspiele. Neben eigenen Theaterproduktionen (Wiesbaden English Language Theater WELT) finden Workshops (z.B. „English through Theater“) und Gastspiele englischsprachiger Bühnen statt. WPAC folgt der Konzeptidee amerikanischer „Community Theater“ und basiert auf ehrenamtlicher Mitarbeit.

Wo wir sind: Hellmündstraße 33

Gut zu wissen: Tickets ab 12 Euro über www.wiesbaden-performing-arts-center.org

Wanderbühne Freudenberg



Was wir machen: Ein Theater, das – unerwartet und überraschend – alle Genres überschreitet und mit allen Möglichkeiten arbeitet – der menschlichen Stimme, unseren Gelenken, unserer Beweglichkeit und Fähigkeit, irgendwann einmal zu fliegen. Das Ensemble? Taschendiebe, Musikerinnen, Tänzer und Schauspielerinnen, Boxer und Denkerinnen – Mitarbeiter:innen von Schloss Freudenberg und freie Schauspieler:innen aus der Ukraine.

Wo wir sind: Schloss Freudenberg, www.schlossfreudenberg.de/theater

Akzent Theater



Was wir machen: Das „AT“ ist ein Repertoire-Theater, mit Stücken wie „Ein Satz zu viel“, „Kleine Eheverbrechen“, „Männer und andere Irrtümer“, „Die Räuber“, „Zwei wie Bonny und Clyde“, „Revanche“ und bietet auch Schauspielunterricht, Workshops und Specials an.

Wo wir sind: Rheinstraße 60, www.akzent-theater.de, info@akzent-theater.de, 0611/97493055

Gut zu wissen: Tickets ab sofort auch in der Boutique „Comite“, gegenüber unserer Theater-Vitrine.

Velvets



Was wir machen: Seit 50 Jahren in der Tradition des „Schwarzen Theaters“ Prag, z.B. mit unserem Kult-Stück: „Der Kleine Prinz“ oder „Die Zaubergeflöte“, „Momo“, „Pinocchio“. Neu ist unsere eigene Revuetheater-Sparte und wir bieten wechselnde Gastspiele (Comedy, Varieté, Lesungen)

Wo wir sind: Schwarzenbergstraße 3, ESWE-Buslinien 3, 6, 27, 33 (Freizeitbad/Velvets Theater), ausreichend kostenfreie Parkplätze, www.velvets-theater.de, Tel: 0611/719971

Alle zwei Jahre trifft sich in Wiesbaden der Artistennachwuchs zu einem grandiosen Festival – eigentlich: nach den Absagen 2020 und 2021 findet der European Youth Circus in diesem Jahr wieder auf dem Dern'schen Gelände statt.

Die Auswahlkommission hat aus über hundert Bewerbungen 25 Darbietungen ausgewählt. Die Artist:innen kommen aus vierzehn verschiedenen europäischen Ländern nach Wiesbaden.

Der European Youth Circus ist sowohl für das internationale Publikum als auch für die Wiesbadener:innen ein besonderes Ereignis – und natürlich für die Artist:innen selbst, für die das Wiesbadener Festival zum Sprung-

brett für die weitere Zirkus- und Variété-Karriere werden kann: „Die Landeshauptstadt Wiesbaden steht in zweijährigem Turnus europaweit im Brennpunkt der Zirkus-, Artisten- und Varietészene“, betonen die Veranstalter. Und sie übertreiben nicht, schaut man sich die weiteren Wege manch bisheriger Teilnehmer:innen des Festivals an.

Aufgerufen zur Bewerbung waren europäische Artisten zwischen zwölf und 25 Jahren, die in vier Wettbewerbsveranstaltungen und zwei Gala-Shows dem Publikum und der internationalen Jury ihre artistischen Darbietungen präsentieren werden. Das Publikum darf sich in insgesamt sechs Shows (13. und 14. Oktober, 10 und 19

Uhr, Galas 15. Oktober, 19 Uhr, 16. Oktober, 15 Uhr) gefasst machen auf Beeindruckendes, Faszinierendes, Betörendes, buchstäblich Atemberaubendes.

Begonnen hat die European Youth Circus-Geschichte 1991 weit draußen im Wiesbadener Vorort Delkenheim. Dort wurde das Festival bis 1996 ausgetragen, seit 1998 steht das Festival buchstäblich im Zentrum der Aufmerksamkeit mit einem großen Chapiteau auf dem Dern'schen Gelände als Austragungsort.

Der Vorverkauf läuft in der Tourist-Info am Dern'schen Gelände. Infos www.wiesbaden.de



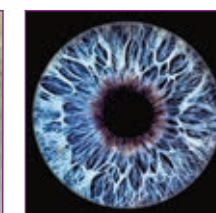
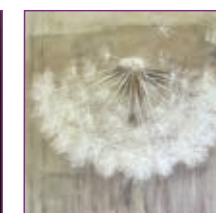
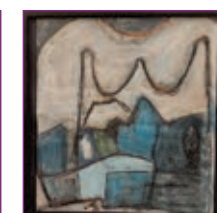
Tatorte

Wiesbaden-Mitte und Rheingauviertel-Hollerborn

Kunstrundgang „Offene Ateliers“

KUNST 14

Samstag 29. und Sonntag 30. Oktober 2022 von 12:00 bis 18:00 Uhr



Perlen des Monats

OKTOBER

Feiern

(((Nightcrawling #91)))

3. Oktober, 22 Uhr
Schlachthof-Kesselhaus

Die Nightcrawling gehört zu den Party-Klassikern im Schlachthof und ist einer der Fixpunkte der schwarzen Szene in Rhein-Main. Während Resident-DJ Marc Urban im Kesselhaus für den beliebten und bewährten Mix aus Electro, Wave, Industrial & Goth-Pop sorgt, bietet die Box als 2nd Floor einen Platz für Clubatmosphäre, Experimente und Underground-Klänge.

(((„Local Dancing“ im Rahmen des Implantieren-Festival)))

2./30. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr
Marleen im Lili

„local dancing“ lädt Menschen aller Altersgruppen ein, zum Vergnügen und von Live-Keyboardsmusik begleitet, gemeinsam lokale Tänze zu tanzen und populäre Gruppentänze zu imaginieren. Ohne nationale Bindung, täuschen die Tänze vor lokal zu sein, wo auch immer sie sind. Tanzerfahrung ist nicht notwendig. Näheres unter: <https://2022-23.implantieren-festival.de>

(((Obscure Pop)))

8. Oktober, 22 Uhr
Kreativfabrik

Was verbindet obskur mit Pop? Kann man auf experimentelle Musik tanzen? Und wie! Bei düsterem Licht und gleißendem Schatten werden berauschende Zutaten wie Industrial, Psychedelic, New & Dark Wave, Art-Pop und Post-Punk serviert.

(((Henkell Sektnacht Pop)))

29. Oktober, 20 Uhr
Henkell Sektkellerei



Die legendäre Sekt-Party ist zurück und präsentiert wieder ein mitreißendes R&B-, Pop-, Soul- und Jazz-Musikprogramm. Im beeindruckenden Henkell-Marmorsaal heizen die Künstler den Partygästen ordentlich ein. Wer es etwas relaxter mag, kann im Freixenet Saal bei den Beats von gleich zwei charismatischen DJanes, Keller & Brechmann mittanzen und mitgrooven oder sich mit einem kleinen Snack in der Chillout-Lounge stärken.

Konzerte

(((Shahin singt)))

den ganzen Oktober über jeden Montag und Mittwoch, 17 Uhr
Marleen im Lili



Shahin singt Songs der 1980er und 1990er Jahre und das beste von heute. Seine Musik ist sein Leben. Er singt von Herzen mit viel Gefühl. Die Interpretation der Songs sind alles Eigenkompositionen. Augen zu und Gänsehaut bekommen! Montags und mittwochs um 17 Uhr.

(((Klassik im Klub: Trio Züngelnder Saitenwind)))

5. Oktober, 19 Uhr
Schlachthof-Kesselhaus



Ein weiteres ungewöhnliches Ensemble bringt die von sensor präsentierte Reihe „Klassik im Klub“ mit dem Trio Züngelnder Saitenwind ins Kesselhaus. Anton Stötzer (Violoncello), Kevin Bernard (Akkordeon) und Christina Bernard (Saxophon) begannen ihre musikalische Zusammenarbeit 2014 als bloßes Experiment. Aufgrund der mangelnden Originalliteratur für die Instrumentenkombination Saxophon, Akkordeon und Cello ist das junge Trio stets ambitioniert, Musik aus verschiedensten Epochen und Genres – von Barock über Klassik, von Tango über Klezmer bis hin zu zeitgenössischen Werken – auf ihr Ensemble zuzuschneiden. Diesmal gibt es sogar zwei Uraufführungen der zeitgenössischen Komponisten Lorenz Schmidt und Ulrich Schultheiss. Lorenz Schmidt wird anwesend sein.

(((Bernard Allison)))

14. Oktober, 20 Uhr
Scheuer Idstein-Wörsdorf

Seit 56 Jahren ist Musik Bernard Allisons Lebensinhalt. Als jüngster Sohn des alleits vermissen Chicagoer Bandleaders Luther Allison war er von Geburt an ein Bluesmann und fasziniert von frühen Zusammentreffen mit Schwergewichten wie Muddy Waters, Albert King und Hound Dog Taylor.

Bühne

(((Tanz mit mir!)))

7. & 9. Oktober, 20 Uhr
Schloss Freudenberg



Ein immersiver Tanzabend, der die Sinne weckt und den Körper belebt. Tanz hautnah und persönlich erleben wie nie zuvor. In jedem Raum können Zuschauer:innen ein neues Tanzerlebnis entdecken und in die interaktive Performance eintauchen. Infos und Karten unter www.matthewtusa.com/tmm

(((Negah Amiri: „Toxisch Positiv“)))

8. Oktober, 20 Uhr
Studio ZRG

Die in Wiesbaden geborene Negah Amiri versteht es, sich zwischen drei Welten zu bewegen. Die eine ist ihre persische Herkunft, bei der ein Abitur mit 1,1 nicht nur ein Versagen sondern auch eine Schande für die Familie ist. Ihre zweite Welt ist Deutschland, welche weltoffen und strukturiert ist, doch auch hier muss man es allen recht machen.



Als Frau, Freundin, Künstlerin auf Bühnen und im Fernsehen. Und wie sagen es toxisch positive Menschen immer so schön? Ach komm Süße, so schlimm ist es doch alles nicht! **sensor präsentiert und verlost 2 Freikarten: Mail bis 6. Oktober an losi@sensor-wiesbaden.de**

(((Corinna Freudig: „Das Reimheitsgebot“)))

Premiere 14. Oktober, 19.30 Uhr

„Das Reimheitsgebot“ – ein Hybrid aus Kabarett, Poetry Slam und Stand up – feiert seine Wiesbaden-Premiere und schließt damit eine eklatante Lücke im hiesigen Gesundheitswesen. Denn das hat eine hochwirksame Behandlungsmethode zur Krisenbewältigung bisher noch nicht als solche erkannt: das Therapeutische Reimen.

Film



(((LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans)))

ab 7. Oktober
Caligari Filmbühne

Das 45. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans bringt ein vielfältiges Programm in die Region. Im Caligari startet LUCAS am Freitag (7. Oktober). Neben „Himbeeren mit Senf“ (8+), in dem Meerer ein Wechselbad der Gefühle zwischen Familienchaos und erster Liebe erlebt, können die Allerjüngsten ab drei Jahren ein Kurzfilmprogramm aus dem europäischen Modellprojekt „Cinemini on Tour“ erkunden. Am Samstag geht es weiter mit „How I Learned To Fly“. Den Abschluss macht am 9. Oktober der erste vietnamesische Science-Fiction-Film „Maika – The Girl From Another Galaxy“. www.lucas-filmfestival.de

(((sensor-Film des Monats: „Belleville, Belle et Rebelle“)))

29. /30. Oktober, 17.30 Uhr, OmU
Murnau-Filmtheater



Der Film porträtiert sechs außergewöhnliche Bewohner:innen von Belleville, dem Pariser Einwandererviertel par excellence. Minelle, die Sängerin und Robert Bober, der Schriftsteller, einst François Truffauts Regieassistent, treffen sich im „Le Vieux Belleville“. Auch der baskische Anarchist Lucio ist Stammgast in dem kleinen Restaurant, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. An diesem Ort und in den Erinnerungen der Stammgäste und ihren Liedern, die von Liebe und Kampf erzählen, manifestiert sich die Seele von Belleville, aber auch des alten Paris. In betörenden Schwarz-weiß-Bildern nähert sich Regisseurin Daniela Abke in ihrem Dokumentarfilm ihren Protagonist:innen und erzählt von einer verborgenen Seite Frankreichs. **sensor verlost drei 2 für 1-Tickets: Mail mit Wunschtermin bis 20. Oktober an losi@sensor-wiesbaden.de**

Literatur



(((Leif Randt: Eröffnung Poetikdozentur und Lesung „Allegro Pastell“)))

6. Oktober, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Der neue Wiesbadener Poetikdozent Leif Randt wurde 1983 in Frankfurt am Main geboren und beschäftigt sich auf vielfältige Weise mit Literatur, Sprache und Performance. Seine bisherigen vier Romane wurden von Kritik und Publikum gelobt, häufig sieht man ihn in der Tradition der Popliteratur von Autoren wie Christian Kracht oder Rainald Goetz. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet.

(((Where the Wild Words Are – Poetry Slam)))

19. Oktober, 20 Uhr
Schlachthof

Seit inzwischen 23 Jahren laden die Wilden Worte in den Schlachthof ein, um Poet:innen zu präsentieren, die mit Wortgewalt und leisen Tönen zu überzeugen wissen. Künstler:innen, die es können. Moderator:innen, die gern können würden, Regeln, die gebeugt werden möchten. Und ein Publikum, das die Slammer:innen bewertet, die Moderation erträgt und das Chaos perfekt macht.

(((Read & Beat: „Kitsch & Trash“)))

28. Oktober, 20 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Was „Julia“-Romane in der Literatur sind, ist „Fahrstuhlmusik“ im Jazz. Künstlerisch nicht immer wertvoll, aber tausendfach geschrieben, gelesen, gehört, gespielt. Wir präsentieren einen Abend mit den kitschigsten Passagen aus den billigsten Romanheften und unterhaltsamer Trash-Literatur, begleitet von phantasieloser Fahrstuhlmusik, schnulzigen Jazz-Balladen und abgedroschensten Dixi-Jazz-Standards, wie man sie vom Sonntag-Morgen-Jazz-Frühschoppen kennt. Nicht nachdenken und tiefsinnen, sondern lachen, entspannt mitschwingen, Spaß haben oder sich aufregen, je nach Geisteshaltung.

Termine an
termine@sensor-wiesbaden.de &
www.vrm-lokal.de

Kunst



(((Color Spirit Moments)))

Vernissage 7. Oktober, 19 Uhr
Villa Justitia, Uhlandstraße 4

Gleich drei Künstler:innen – Diane Kreuter, Gräfin & Gräfin, Jutta Klein – werden mit ihren neuesten Werken präsent sein und zeigen in besonderem Ambiente ein Spektrum von Abstrakt, Grafik und fotorealistischer Malerei in Acryl.

Familie

(((Team Pilot: „Dann tu es“)))

7. & 9. Oktober, 17 Uhr
Marleen im Lili

Eine Theaterperformance für Kinder ab 10: Amelia Earhart – die perfekte Figur, um Kindern und Jugendlichen den Wunsch nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung näherzubringen. Ausgehend von der Biographie der Amelia Earhart wird eine Flugroute gezeichnet, welche in der Gegenwart mündet und Visionen für die Zukunft schafft. Anmeldung unter: info@theaterteampilot.de

(((Vernissage der Künstler-AG)))

13. Oktober, 14.30 Uhr
Atelier Walramstraße 16a

Kinder der Blücherschule werden zu Künstlern und stellen aus. Im Mai 2022 startete „Die Künstler AG“, ein Kooperations-Projekt zwischen der Blücherschule und der im Westend arbeitenden



Malerin und Kunstpädagogin Christiane Mader. Schüler:innen hatten dadurch die Möglichkeit kreative Techniken direkt bei einer „echten“ Künstlerin kennenzulernen, um später selbst eigene Werke anzufertigen. www.bluecherschule.de

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne
in Wiesbaden

OKTOBER

01. Ulrike Neradt & Frank Golischewski // Click ins Glück

07. Amjad // Radikal witzig

08. Inka Meyer // Zurück in die Zugluft

14. Jonas Greiner // In voller Länge

15. Thomas Fröschle // Ende Legende

20. Kabarett Leipziger Pfeffermühle // Bio aus Rio

22. Martin Zingsheim // normal ist das nicht

28. Rolf Müller // „OBACHT MILLER“ – SE RETURN OF SE NORMAL ONE

29. Maxi Gstettenbauer // Next Level

Theater im Pariser Hof e.V.
Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden
www.theaterimpariserhof.de

PROGRAMM 10|2022

Murnau FILMTHEATER
Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Mi 5.10. 15.30 Uhr. Filmklassiker am Nachmittag
DER KAISER VON KALIFORNIEN Regie: Luis Trenker, DE 1936
Eintritt: 5€, Einführung: Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr

Mi 12.10. 20.00 Uhr. Filmemacher*innen zu Gast
JUD SÜSS 2.0 Regie: Felix Moeller, DE 2022, DF
Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur, Bildungsreferent Thure Alting von Spiegelbild und Christiane von Wahlert, Vorstand Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Sa 15.10. 20.15 Uhr. Festival-Nachlese
MUTTER Regie: Carolin Schmitz, DE 2022, DF

So 16.10. 19.00 Uhr. Kennzeichen D
FREIBAD Regie: Doris Dörrie, DE 2022, DF

Sa 22.10. 17.30 Uhr. Komödien international
DIE KÜCHENBRIGADE Regie: Louis-Julien Petit, FR 2021, DF

Do 27.10. 20.00 Uhr. Film trifft Buch
„Der Traumpalast“ von Peter Prange
Lesung und Gespräch mit Ausschnitten von Filmen aus dem Bestand der Murnau-Stiftung. Moderation: Christiane von Wahlert

Sa 29.10. 20.15 Uhr. Festival-Nachlese
PETER VON KANT Regie: François Ozon, FR 2022, DF

So 30.10. 17.30 Uhr. sensor-Film des Monats
BELLEVILLE. BELLE ET REBELLE Regie: Daniela Abke, DE/FR 2021, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter
www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611- 97708-41 (Mo - Fr 10 -12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

04.10. DI **ESPAÑA CIRCO ESTE** (KREATIVFABRIK WI)

05.10. MI **QUERBEAT**

05.10. MI **KLASSIK IM KLUB: TRIO ZÜGELNDER SAITENWIND**

06.10. DO **MUFF POTTER / DIE ARBEIT**

06.10. DO **PASSEPARTOUT** (KREATIVFABRIK WI)

08.10. SA **15 JAHRE AZUD PARTY**

11.10. DI **FU MANCHU / SUPPORT: ELECTRIC CITIZEN**

11.10. DI **MOBINA GALORE** (KREATIVFABRIK WI)

12.10. MI **MILDE SORTE**

13.10. MI **HUSTEN / MARLON HAMMER**

20.10. DO **MINE / SUPPORT: MADANII**

20.10. DO **KOCHKRAFT DURCH KMA**

22.10. SA **FEDERICO ALBANESE** (MUSEUM WI)

24.10. MO **VON WEGEN LISBETH**

25.10. DI **THE RASMUS**

25.10. DI **M. WALKING IN THE WATER**

26.10. MI **THE TCHIK**

28.10. FR **FINNA** (KREATIVFABRIK WI)

28.10. FR **25 JAHRE INTERSTELLAR OVERDRIVE**

30.10. SO **DEINE LAKAIEN** (KURHAUS WI)

31.10. MO **XAVIER RUDD**

03.11. DO **KAPELLE PETRA / LAMPE**

06.11. SO **LAMBERT (SOLO)** (MUSEUM WI)

06.11. SO **GREGOR MEYLE & BAND**

07.11. MO **THE SCRIPT**

14.11. MO **DIE NERVEN**

15.11. DI **ROYAL REPUBLIC**

16.11. MI **DIE STERNE / SUPPORT: ANNA ERHARD**

18.11. FR **BASTILLE** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)

30.11. MI **MILLIARDEN**

10.12. SA **DEINE FREUNDE** (ZUSATZSHOW)

21.07. FR **CRO (OPEN AIR)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

LANDESHAUPTSTADT

ATLANTIS UPDATE

NATUR- UND UMWELTFILME
OKTOBER 2022

\ RIVER
\ INTO THE ICE
\ NORDLICHT –
DER NORDSEEFILM
\ DER WALDMACHER
\ GEOGRAPHIES
OF SOLITUDE
\ FINDET DORIE

FILMBÜHNE
CALIGARI

WIESBADEN

www.wiesbaden.de/caligari

1))) Samstag

FETE

23:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Let's go queer!“

KONZERT

18:30 FREIHERRSGARTEN
MC Paser, Lauryn Mark

19:00 KULTURFORUM
„Musik bewegt“

BÜHNE

19:30 WARTBURG
„Der tote Punkt“ - Sebastian Faber

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Ein Sommernachtstraum“ - William Shakespeare

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hiob“ - Nach Roman von Joseph Roth

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Click ins Glück“

20:00 KAMMERSPIELE
„Zwei wie wir“ von Norm Foster

20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten – Die Wechseljahre-Revue“

20:00 GALLI THEATER
„Bis der Schmetterling fliegt“

20:00 THALHAUS
Frederic Hormuth „Wer ist eigentlich Wir?“

KUNST

18:00 PROJEKTRAUMKUNST
Vernissage A. Cremer - D. Faber - I. Kaczmarczyk - H. Röhlle - K. Tebbendorff

19:30 THEATER IM PALAST
Ausstellung „Palasthotel ...zwischen Kur & Kultur“

KINO

18:00 CALIGARI
„Atlantis Update - River“

20:00 CALIGARI
„Meine Stunden mit Leo“

FAMILIE

15:00 CALIGARI
„Willi und die Wunderkröte“, ab 5 J.

SONSTIGES

10:00 SCHLACHTHOF, KULTURPARK
„Der Flohmarkt“ Open Air

10:00 HAUSGEMEINSCHAFT BLÜCHER-STR. 17
Flohmarkt und Mitmachtheater

10:00 BLÜCHERSTR. 46
Flohmarkt, Siebdruck, Saatgutinitiative und Konzert

10:00 BISMARCKRING 27
Flohmarkt: Bücher, Deko, Einzelstücke

10:00 STADTPLANUNGSAMT
Wohnprojekttag 2022

11:00 SCHARNHORSTSTR. 38
„Gugg“ vor disch - es grüßen Pflaster & Co (Ausstellung)“

13:00 GOEBENSTR. 19, HINTERHAUS
Emma & Co: Theater-Flohmarkt

14:00 FUSSGÄNGERZONE WELLRITZSTR.
Eröffnung Kultur-Bazar Westend - Stadtteilkulturtage

16:00 MARLEEN
Diskussion „Lust am Denken“

19:00 KULTURFORUM
„Musik bewegt“

19:00 „ART.IST“
Klanginstallation „Camille“

20:00 „ART.IST“
Präsentation „Open Call“

2))) Sonntag

FETE

22:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Nightcrawling“

KONZERT

11:00 STAATSTHEATER, GR. HAUS, FOYER
1. Kammerkonzert „Tango“ Werke Astor Piazzolla

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Rigoletto“ - Giuseppe Verdi

19:30 WARTBURG
„Der tote Punkt“ - Sebastian Faber

19:30 EMMA & CO.
„Hommage auf die Frauen“

20:00 KAMMERSPIELE
„Zwei wie wir“ von Norm Foster

KINO

20:00 CALIGARI
„Alcarrás – Die letzte Ernte“

FAMILIE

15:00 STUDIO
Uraufführung „blau“ Felix Berner, ab 2 J.

15:00 CALIGARI
„Willi und die Wunderkröte“, ab 5 J.

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Blues Brothers - Im Auftrag des Herrn!“, ab 12 J.

SONSTIGES

10:00 VOR DEM STADTMUSEUM
Römertag

11:00 „ART.IST“
zeitgenössische Audio-Kunst „Die Hör-Lounge“

15:00 SCHARNHORSTSTR. 38
„Gugg“ vor disch - es grüßen Pflaster & Co (Lesung)“

15:00 WALRAMSTR. 16 A
Experimentelles Malen: Fluid-Painting mit Gewürzen

15:00 KURHAUS
Führung: Den Jugendstil in Wiesbaden entdecken

19:30 GOEBENSTR. 19, HINTERHAUS
Emma & Co: „Hommage auf die Frauen - für alle, die die Wahrheit vertragen...“

3))) Montag

KONZERT

17:00 MARLEEN
Shahin Shahidi Kuzera

19:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Orange goblin“/„Sasquatch“/„Slomosa“

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Die Meistersinger von Nürnberg“ - Richard Wagner

20:00 GALLI THEATER
„Schlagersüssstafel“

KINO

20:00 CALIGARI
„Der Navigator“

FAMILIE

11:00 TREFF: KASSENHALLE
Türöffner-Tag der „Sendung mit der Maus“, b 6 J.

15:00 STUDIO
Uraufführung „blau“ Felix Berner, ab 2 J.

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Blues Brothers - Im Auftrag des Herrn!“, ab 12 J.

SONSTIGES

10:00 GOEBENSTR. 19, HINTERHAUS
„Theater-Workshop von Frauen für Frauen“

10:00 MUBARAK-MOSCHEE DER AHMADIYYA-GEMEINDE
Tag der offenen Moschee

4))) Dienstag

KINO

20:00 CALIGARI
„Grease“

SONSTIGES

10:00 ONLINE
„Frauen und Digitalisierung“ Vortrag

14:00 GOEBENSTR. 16, HINTERHAUS
Offene Mädchen-Werkstatt

20:00 THALHAUS
thalhaus Jazz Session „Von Swing bis Modern“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hiob“ - Nach Roman Joseph Roth

KINO

20:00 CALIGARI
„Meine Stunden mit Leo“

FAMILIE

10:00 STUDIO
Uraufführung „blau“ Felix Berner, ab 2 J.

5.10. 20:00

6))) Donnerstag

KONZERT

19:30 KREATIVFABRIK
„Passepartout“

20:00 SCHLACHTHOF, HALLE
„Muff Potter“/„Die Arbeit“

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Passepartout“

20:00 THALHAUS
Evi Niessner – Musik-Revue

BÜHNE

17:00 MARLEEN
„Dann tu es“

19:30 WARTBURG
„Kunstgefäße“ leaves the stage for... „Notes from Ukraine“

KINO

16:15 CALIGARI
„El Año Del Descubrimiento“

20:00 CALIGARI
„Into the ice“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS
Leid Randt: Eröffnung & Lesung aus „Allegro Pastel“

SONSTIGES

19:00 BLÜCHERSTR. 46
„Die Würde des Menschen ist abschiebbar“

20:00 KURHAUS
„Flying Bach“ - 10 Jahre Jubiläum

7))) Freitag

FETE

21:00 SCHEUER
Neon Club mit DJ Bjørn

22:00 SCHLACHTHOF, HALLE
„80-90-00“ meets „Auf der Stelle Techno“

KONZERT

20:00 BISMARCKRING 6
Die zehnte Acoustic Tour Westend: „The Liquors“

20:00 KREATIVFABRIK
„Jetski Accidents“/„Suspectre“/„Greñas“

20:00 THALHAUS
Evi Niessner – Musik-Revue

ab 01.

Im Wiesbadener Jahr des Wassers liegt der Fokus bei der Natur- und Umweltfilmreihe Atlantis Update im Caligari auf der wertvollen Ressource. Wasser ist ein Element, das uns am Leben hält, das uns mit magischen Geschichten und Bildern versorgt, das uns immer auch ein wenig unheimlich und geheimnisvoll erscheint – bei dieser Reihe ab dem 1. Oktober in Filmen wie „River“, „Into the Ice“, „Nordlicht“, „Der Waldmacher“ und „Findet Dorie“.

ab 01.

Der Astronomische Gesellschaft Urania veranstaltet am 1. Oktober auf dem Segelflugplatz bei Heidenrod-Laufenselden ein Beobachtungstreffen. Mitglieder der umliegenden Astronomie-Vereine bauen Teleskope unterschiedlicher Art und Größe auf und Laden die Besucher zum Beobachten ein. Der Beginn wird noch auf der Internetseite bekanntgegeben. Weitere Oktober-Termine sind dann in der Sternwarte selbst in der Bierstadter Straße 47 am 10.10. Der Vortrag: „Deep Sky Astrofotografie – ein Erfahrungsbericht“ mit Wolfgang Heyne sowie Beobachtungsabende am 14., 17., 24., 31. Oktober um 20 Uhr sowie eine Sonnenbeobachtung am 30. Oktober um 14 Uhr. www.urania-wiesbaden.de

1.

Eine Finissage mit Schauspiel & Musik würdigt die belebte Geschichte des einstigen Wiesbadener Prachthotels am Kranzplatz, heute (Zwischen-)Spielstätte des kuenstlerhaus 43. Das Palasthotel ist 1905 das modernste Hotel Europas: Fließend Wasser, warm, kalt oder thermal, jedes Zimmer mit Telefonanschluss. Am 1. Oktober begrüßt wie damals 1905 Hotelier Oskar Schick (Wolfgang Vielsack) seine Gäste. Lädt zu einer Bilderreise quer durch die Geschichte des Hauses von Kaiser bis Kanzler, von Kur bis Kultur. Akkordeonistin Annegret Cratz haucht dem musikalischen Atem der Zeitenwende Leben ein: Klassik, Schlager der 20-er Jahre, verbotene Jazzvariationen der 40-er, Hits der 50-er, Rock 'n' Roll. Neue Deutsche Welle und Eurovision... für jeden ist was dabei. Um 19.30 Uhr.

5.

Auf der einen Seite druckvoll und powergeladen, auf der anderen Seite ruhig, nachdenklich und träumerisch – hundertprozentig ehrlich, emotionsgeladen und voll mitreißender Melancholie: Mit Songs, die von seelischen Untiefen in nächtlicher Grübeleie handeln, zeigen Awaiting Dawn bei „TON AB“ den Wert handgemachter, abwechslungsreicher und komplexer Musik.

SCHEUER • ROCKS

FR 07.10. 21:00 **Neon Club** mit DJ Björn
80er, 90er bis heute

SA 08.10. 19:00 **BEATLES REVIVALBAND**
22:30 **Danse Gehn** mit DJ Jochen
FR 14.10. 19:00 **BERNARD ALLISON BAND**

SA 15.10. 19:00 **THE CHAIN Fleetwood Mac**
22:30 **Danse Gehn** mit DJane Karin
SA 22.10. 19:00 **DOORS TRIBUTE BAND**
22:30 **Scheuernrock** mit DJ Horst

FR 28.10. 19:00 **HATTLER**
22:30 **Regroove** mit DJ Peter Pan

SA 29.10. 19:00 **STAMMHEIM**
22:30 **Scheuernrock** mit DJ Uli

FR 04.11. 19:00 **ALEX IM WESTERLAND**
22:30 **80er/90er Party** mit DJ Julz

SA 05.11. 20:00 **Club 74 Reloaded VVK**
mit den DJs Björn & Björn

FR 11.11. 19:00 **FOU FIGHTERZ**
22:30 **Scheuernrock** mit DJ Horst

SA 12.11. 19:00 **HOLEFULL OF LOVE**
22:30 **Scheuernrock** mit DJane Karin

FR 18.11. 19:00 **ANDREAS KÜMMERT**

SA 19.11. 19:00 **INTERSTELLAR OVERDRIVE**

FR 25.11. 19:00 **HARTMANN**

Einlass nach den aktuellen Corona-Regeln!
Tickets online und mehr Informationen unter:
www.scheuer.rocks
f Wallbacher Str. 2 - 65510 Idstein-Wörsdorf

KREA

OKTOBER 2022

MI 06.10. KONZERT MISSTAND / A GUY NAMED LOU

FR 07.10. KONZERT SUSPECTRE / JETSKI ACCIDENTS / GRENAS

SA 08.10. PARTY ØBSURE PØP

DI 11.10. KONZERT MOBINA GALORE / TUSKY

MI 12.10. KONZERT FOTOCRIME / BLEAKNESS

FR 14.10. GO GO GAZELLE / GRUNDHASS

SA 15.10. PARTY DESPERATE HOUSEWAVES

MO 17.10. KONZERT HEXIS / CANINE

MI 19.10. KONZERT NOTGEMEINSCHAFT PETER PAN / STOCKHOLM SYNDROM

DO 20.10. KONZERT THE SAINTE CATHERINES / AWKWARD REUNION

FR 21.10. ROGUE RESULT / FORUM CALICO / MAGAWA

DI 25.10. KONZERT SNUFF / THE STATIC AGE / THE VON TRAMPS

DO 27.10. JAN OPEN STAGE

FR KONZERT FINNA

SA 29.10. KONZERT VENDUL

Kunstfabrik Wiesbaden e.V. | Marktstraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM - TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

THEATER IM OKTOBER
- JEWEILS UM 20 UHR -

HIGHLIGHTS:

- „DIE MÄNNERFALLE“ -
07. & 08. OKTOBER

- „BESUCH DER VAMPIRE“ -
28. & 31. OKTOBER*

*MIT ANSCHLIEßENDER HALLOWEEN-PARTY

- „ENGELSTURZ“ -
29. OKTOBER

Galli Theater Wiesbaden
0611 - 341 89 99

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM OKTOBERPROGRAMM

ATLANTIS UPDATE
SA 01.10. 18:00 | SO 09.10. 20:00 RIVER
DO 06.10. 20:00 | SA 15.10. 18:00 INTO THE ICE
DO 13.10. 17:30 NORDLICHT – DER NORDSEE FILM
DO 20.10. 20:00 DER WALDMACHERN
MO 24.10. 20:00 GEOGRAPHIES OF SOLITUDE
SA 22.10. 14:30 | SO 23.10. 14:30 FR 28.10. 10:00 FINDET DORIE

BUCHMESSE: GASTLAND SPANLEN

DO 06.10. 16:15 EL AÑO DEL DESCUBRIMIENTO
SA 08.10. 18:30 CONVERSO
MO 10.10. 17:30 ZUMIRIKI
FR 14.10. 18:00 OSCURO Y LUCIENTES
DI 25.10. 18:00 OLEG Y LAS RARAS ARTES

CINEMA! ITALIA!

MO 17.10. 17:30 VERRIEGELTE LUFT
DI 18.10. 20:00 KARUSSELL
MI 19.10. 17:30 WIE EINE KATZE AUF DER AUTOBAHN
FR 21.10. 20:00 DER LEGIONÄR
SA 22.10. 20:00 WELCOME VENICE
SO 23.10. 17:30 ROTE WÜSTE

FILMSTADT WIESBADEN

SO 30.10. 11:00 REINHARD SPIEGEL – HELIOGRAVUREN

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

THEATER KAMMERSPIELE WIESBADEN

PROGRAMM IM OKTOBER

01.10. ZWEI WIE WIR	22.10. FLURGEFLÜSTER
02.10. ZWEI WIE WIR	23.10. FLURGEFLÜSTER
07.10. DIESE NACHT – ODER NIE	28.10. FLURGEFLÜSTER
08.10. DIESE NACHT – ODER NIE	29.10. FLURGEFLÜSTER
09.10. DIESE NACHT – ODER NIE	30.10. KRONE DER SCHRÖPFUNG
15.10. ★ PREMIERE ★ FLURGEFLÜSTER	31.10. KRONE DER SCHRÖPFUNG
21.10. FLURGEFLÜSTER	

DEIN THEATER AN DER BERGKIRCHE

Tickets unter: kammerspiele-wiesbaden.de

WIESBADEN

BÜHNE

17:00 MARLEEN
„Dann tu es“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Ein Sommernachtstraum“ - William Shakespeare

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Radikal witzig“

20:00 KAMMERSPIELE
Diese Nacht oder nie von Laurent Ruquier

20:00 VELVETS THEATER
„Der Kleine Prinz“

20:00 GALLI THEATER
„Männerfalle“

KUNST

19:00 VILLA JUSTITIA
Vernissage „Color Spirit Moments“

KINO

20:00 CALIGARI
„Der Gesang der Flusskrebse“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS
Lesung mit Musik: Armin Nufer + Jörg Fischer

SONSTIGES

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Mentoring Fachtag Rhein-Main (Online)

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Der kleine Prinz & die 7 Todsünden“

20:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Tanzabend „Tanz mit mir!“

20:00 „ART.IST“
PRÄSENZ: Vortex Temporum

8))) Samstag

FETE

22:00 KREATIVFABRIK
„Obscure Pop“

22:30 SCHEUER
Danse Gehn mit DJ Jochen

KONZERT

19:00 SCHEUER
Beatles Revivalband

19:00 MARLEEN
Afrikanischer Abend „Kounian & Band, Khadim Seck - Special Guest“

19:30 WARTBURG
„Kleine Reise“ 2 PersonenOrchester - Katharina Uhland & Florian Thunemann

19:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Slime“

19:30 THEATER IM PALAST
„Erich Kästner & die Chansonnette“

19:30 BERGKIRCHE
Chor- und Orchesterkonzert - Werke von Mendelssohn, Jahn, Kinzler

19:30 KURHAUS
Benefizkonzert „Scholl and friends – alles klassisch, oder was...?“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Rigoletto“ - Giuseppe Verdi

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Zurück in die Zugluft“

20:00 KAMMERSPIELE
Diese Nacht oder nie von Laurent Ruquier

20:00 VELVETS THEATER
„Der Kleine Prinz“

20:00 STUDIO ZRG
Negah Amiri „Toxisch positiv“

20:00 GALLI THEATER
„Männerfalle“

20:00 THALHAUS
Johannes Flöck „Entschleunigung – aber zack zack!“

KUNST

11:30 GOEBENSTR. 17, VORDERHAUS UND 2. HINTERHAUS
Offenes Atelier und Kellergalerie

KINO

18:30 CALIGARI
„Converso“

20:00 CALIGARI
„Endlich Tacheles“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Wie ich fliegen gelernt habe“, ab 10 J.

16:00 STUDIO
„Katzen“ - Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J

SONSTIGES

11:00 ZENTRUM MENSCH
Tag der offenen Tür

14:00 FREIHERRSGARTEN
Kindersachenflohmärkt

15:00 HAUSGEMEINSCHAFT
BLÜCHERSTR. 17
Tag der offenen Tür des Wohnprojektes

9))) Sonntag

KONZERT

11:00 MOZARTGESELLSCH. WIESBADEN
Kammerkonzert 1: „Jerusalem Duo“ (Saxophon, Harfe)

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Vektor“, „Cryptosis“, „Comaniae“, „Algebra“

20:30 SCHLACHTHOF, HALLE
„Subway to Sally“

BÜHNE

11:00 FOYER STAATSTHEATER, GR. HAUS
Matinee zu „Fidelio“

16:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Die Meistersinger von Nürnberg“ - Richard Wagner

17:00 MARLEEN
„Dann tu es“

18:00 VELVETS THEATER
„Die Zauberflöte“

19:30 WARTBURG
„Für Garderobe keine Haftung“
Improvisationstheater

20:00 KAMMERSPIELE
Diese Nacht oder nie von Laurent Ruquier

KUNST

11:00 GOEBENSTR. 17, VORDERHAUS UND 2. HINTERHAUS
Offenes Atelier und Kellergalerie

KINO

17:30 CALIGARI
„Der Gesang der Flusskrebse“

20:00 CALIGARI
„Atlantis Update - River“

FAMILIE

14:00 WELLRITZSTR. 49
Eine kunterbunte Welt - Kinder-Kunst-Nachmittag

14:30 CALIGARI
„Maika – Das Mädchen aus einer anderen Galaxie“, ab 9 J.

15:00 STUDIO
„Katzen“ - Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Frankenstein Junior“ - Mel Brooks & Thomas Meehan, ab 12 J.

SONSTIGES

11:30 FRIEDHOF „SCHÖNE AUSSICHT“
1-stündige Führung

15:00 WALRAMSTR. 16 A
Gewürz-Bazar im Atelier: Workshop Malen und Zeichnen

15:00 WALRAMSTR. 16 A
Tausendundeine Möglichkeit - Begegnung mit dem Zufall in der Malerei

20:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Tanzabend „Tanz mit mir!“

10))) Montag

KINO

17:30 CALIGARI
„Zumiriki“

20:00 CALIGARI
„Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“

SONSTIGES

09:00 WIESBADEN
„Frauen und Digitalisierung“ Orientierung

14:30 BLÜCHERSCHULE WIESBADEN
Die Künstler-AG stellt aus!

KINO

17:30 CALIGARI
„Norslicht – der Nordseefilm“

20:00 CALIGARI
„Moneyboys“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS
Lesebühne „Textkontor“

SONSTIGES

09:00 WIESBADEN
„Frauen und Digitalisierung“ Vorstellungsgespräch

10:00 DERNESCHES GELÄNDE
Artistik-Festival „European Youth Circus“

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Letzte-Hilfe-Kurs – Modul 2

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
„KulturGENUSS!“ – Engagement in der Kultur

15:00 + 18:00 SYNAGOGUE IN DER FRIEDRICHSTRASSE 33
Führung

11))) Dienstag

KONZERT

19:30 KREATIVFABRIK
„Mobina Galore“/„Tusky“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Enkel“

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Fu Manchu“/Support: „Electric Citizen“

KINO

15:30 CALIGARI
„Wanda, mein Wunder“

17:45 CALIGARI
„Monpi!“

20:00 CALIGARI
„Monsieur Chocolat“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Katzen“ - Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J

19:30 WARTBURG
„Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ - Jens Raschke, ab 11 J.

SONSTIGES

16:00 WELLRITZSTR. 38
Workshop Fit fürs Leben - spontan und selbstbewusst

19:00 WESTENDSTR. 23
Singen - Bazar der Sinne

12))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KREATIVFABRIK
„Fotocrime“/„Bleakness“

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Naxatras“

BÜHNE

20:00 THALHAUS
Rena Schwarz „Prinzessin ist auch kein Traumjob“

KINO

17:30 CALIGARI
„Abenteuer eines Mathematikers“

20:00 CALIGARI
„Dumbo“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ - Jens Raschke, ab 11 J.

SONSTIGES

09:00 WIESBADEN
„Frauen und Digitalisierung“ Erste Schritte & Bewerbung erstellen

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Kommunikation mit Ehrenamtlichen

20:00 SCHLACHTHOF, HALLE
„Milde Sorte“ Vier-Gang Menü

13))) Donnerstag

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hob“ - Nach Roman Joseph Roth

KUNST

14:30 BLÜCHERSCHULE WIESBADEN
Die Künstler-AG stellt aus!

KINO

17:30 CALIGARI
„Norslicht – der Nordseefilm“

20:00 CALIGARI
„Moneyboys“

LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS
Lesebühne „Textkontor“

SONSTIGES

09:00 WIESBADEN
„Frauen und Digitalisierung“

10:00 DERNESCHES GELÄNDE
Artistik-Festival „European Youth Circus“

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Letzte-Hilfe-Kurs – Modul 2

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
„KulturGENUSS!“ – Engagement in der Kultur

15:00 + 18:00 SYNAGOGUE IN DER FRIEDRICHSTRASSE 33
Führung

6.

Nach langen 13 Jahren erscheint mit „Bei Aller Liebe“ wieder ein neues Album von Muff Potter, die sich in letzter Zeit immer wieder zum Songschreiben aufs Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde zurückgezogen hatten. Die sich aus dieser Isolation ergebende Dringlichkeit übertrug sich automatisch auf die neuen Songs. Eröffnet wird der Indie-Emo-Punkrock Abend von Die Arbeit aus Dresden. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de

8.

Wissen Sie, wie die Kapverden klingen? Der Rhythmus Afrikas trifft auf die „Saudade“ Portugals und verschmilzt zu einem betörenden Sound. Im Sarah Alhinho Quartett versammeln sich vier außergewöhnliche Musiker aus Brasilien, Deutschland und den Kapverden. Ihr vielseitiges Repertoire vereint eigene Lieder der Sängerin mit Klassikern aus der Welt des Latin und der Kapverden. Sara Alhinho ist an den Orten aufgewachsen, von denen sie singt: Portugal, Mexiko und der Insel Santiago. Ihre Energie, im Kreis der virtuellen Musiker, nimmt das Publikum in der ganz nah dran-Atmosphäre im Walhalla im EXIL mit auf eine wunderbare Reise.

8.

Das besondere Chor- und Orchesterkonzert in der Bergkirche: Ein Chorwerk, das Ende des 19. Jahrhunderts von dem Wiesbadener Kapellmeister Wilhelm Jahn für die Wiesbadener Synagoge komponiert wurde, wird aufgeführt. Neben „Dunkelgold“ erklingen Werke von Mendelssohn, Jahn und Kinzler.

8.

Die Gregorian Grace Europa-Tour startet im Kurfürstlichen Schloss Mainz um 15 Uhr mit einem neunköpfigen Ensemble aus renommierten Chorsängern und Musikern in Mönchsgewänder gehüllt mit Gregorianischen Gesängen. Um 20 Uhr dann „Voci e Violini“ – Der große Abend der Tenöre: 7 Tenöre und 4 StreicherInnen verzaubern das Publikum. Sensor verlost zu beiden Konzerten je 3x2 Tickets – Mail mit Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de.



**MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V.**



KAMMERKONZERT 1^{*2}
Sonntag, 9.10., 11 Uhr
Jerusalem Duo
(Saxophon, Harfe)
Werke von Vivaldi bis George Harrison „Crossover at its best“



KAMMERKONZERT 2^{*2}
Sonntag, 27.11., 11 Uhr
Corneille Quartett
(Klavier, Violine, Viola, Cello)
Werke von Mendelssohn-Bartholdy, u.a.



ORCHESTERKONZERT 1^{*1}
Sonntag, 20.11., 17 Uhr
Bayerisches Kammerorchester
Clara de Groote (Marimbaphon)
Werke von Mozart, Tschaikowsky, u.a.



ORCHESTERKONZERT 2^{*1}
Sonntag, 18.12., 17 Uhr
Südwestdt. Kammerorchester
Schmid (Mezzo), Adams (Cemb.)
Werke von Haydn, Cornelius, u.a.

^{*1} Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22
^{*2} Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln des Landes Hessen.

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Kartenvorverkauf: Wiesbaden Tourist-Information und an allen gängigen Vorverkaufsstellen. Tickethotline 0180 60 50 400. Print@Home: www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. Telefon 0611 305022

Theater
im Palast
made by kunstlerhaus43

Oktoberprogramm

01.10. Palasthotel
lebendige Finissage

07.10. Der kleine Prinz
& die 7 Todsünden

08.10. Erich Kästner & die Chansonette
S. Gramenz & M. Kühn

14.10. Das kunstseidene Mädchen
Theater Curioso

15.10. Spätlesereiter
Dinnertheater

21.10. The Best of Allerhand!
Kabarett

22.10. Leichenschmaus & Schwarze Katzen
Dinnertheater

27.10. Poetry Slam
Dichterwettbewerb

30.10. Mord in Aussicht
Improvisierter Krimi

Neuer Spielort

WIESBADEN
Kulturamt

Kochbrunnenplatz 1, 65183 Wiesbaden
www.theater-im-palast.de | Tel. 0611 172 45



**Velvets
THEATER**



Sa 01. 10. und Sa 15. 10. jeweils 20:00
HEISSE ZEITEN - Die Wechseljahre Revue

Komödiantisch-musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 70er bis 90er Jahre.



Fr 07. 10. und Sa 08. 10. jeweils 20:00
DER KLEINE PRINZ - Nach A. de Saint-Exupéry

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!



So 09. 10. 18:00
DIE ZAUBERFLÖTE - Oper von W.A. Mozart

Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.



Fr 21. 10. 17:00 und Sa 22. 10. 16:00
PINOCCHIO - Nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der alte Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf: „Essen, Trinken, schlafen und mich vergnügen“.



So 23. 10. 18:00
BONJOUR KATHRIN

Eine musikalisch-humorvolle Hommage an Caterina Valente

Ein temporeicher Retro-Trip durch Valentines unvergessene Ohrwürmer und Welthits, gewürzt mit einer gehörigen Portion Variété und Comedy.



Sa 29. 10. 20:00 und So 30. 10. 18:00
MOMO - Nach Michael Ende

Michael Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.

Velvets Theater Schwarzenbergstr. 3 65189 Wiesbaden
www.velvets-theater.de Tel. 0611-719971

19:00 DERNSCHES GELÄNDE
Artistik-Festival „European Youth Circus“

14))) Freitag

FETE

22:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Bastard Rocks“

KONZERT

18:30 SCHLACHTHOF, HALLE
„Boyssetsfire“ & „Hot Water Music“/Plus
Special Guest: „Samiam“/„Be Well“

19:00 SCHEUER
Bernard Allison Band

20:00 WESTENDSTR. 24
Die zehnte Acoustic Tour Westend:
„Mäx Nink and Friends“

20:00 KREATIVFABRIK
„Go Go Gazelle“/„Grundhass“

20:00 KUZ EICHBERG
Gitarrennacht mit Ian Melrose & Peter Finger

20:30 WALHALLA IM EXIL
Fox&Friends in Session

22:00 FOYER STAATSTHEATER, GR. HAUS
„Salon Tango“ Mit Quintett 5 Esquinas

BÜHNE

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„König Lear“ - Von William Shakespeare

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Pest“ - Nach Albert Camus

19:30 LOFTWERK
„Das Reimheitsgebot“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„In voller Länge“

20:00 GALLI THEATER
„Eheurlaub“

20:00 THALHAUS
Maddin Schneider „Denke macht Koppweh!“

KINO

18:00 CALIGARI
„Oscuro y lucientes“

20:00 CALIGARI
„Warten auf Bojangles“

SONSTIGES

09:00 WIESBADEN
„Frauen und Digitalisierung“ Reflexion

10:00 DERNSCHES GELÄNDE
Artistik-Festival „European Youth Circus“

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Klärungsseminar für Interessierte

19:00 DERNSCHES GELÄNDE
Artistik-Festival „European Youth Circus“

19:30 THEATER IM PALAST
„Das kunstseidene Mädchen“

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungabend

20:00 „ARTIST“
„Digital Blood - Elektroperette“

15))) Samstag

FETE

22:00 KREATIVFABRIK
„Desperate Housewaves“

22:30 SCHEUER
Danse Gehn mit Djane Karin

KONZERT

18:30 SCHLACHTHOF, HALLE
„Boyssetsfire“ & „Hot Water Music“/Plus
Special Guest: „Samiam“/„Be Well“

19:00 SCHEUER
The Chain Fleetwood Mac

20:00 HELLMUNDSTR. 54
Die zehnte Acoustic Tour Westend:
„SUPER MOLECULAR DUST SEPARATOR“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Käldewey, Farce“ - Botho Strauß

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Ein Sommernachtstraum“ - William Shakespeare

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Ende Legende“

20:00 KAMMERSPIELE
Premiere: „Flurgesflüster“ von Jason Hall

20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“

20:00 GALLI THEATER
„Eheurlaub“

20:00 THALHAUS
Aydin Isik „Ehrlich gesagt...“

KINO

18:00 CALIGARI
„Into the ice“

20:00 CALIGARI
„Abenteuer eines Mathematikers“

LITERATUR

19:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung

FAMILIE

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Musikalisch-szenischer Workshop, ab 6 J.

15:00 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

16:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ - Nach Marc-Uwe Kling, ab 4 J.

19:30 WARTBURG
„Jugend ohne Gott“ - Paul Graham Brown, ab 14 J.

19:00 BLÜCHERSTR. 20, HINTERHAUS
Flamencoabend - Tanz und Musik

19:30 ZIETENRING 18
Dichterliebe - Ein Heine/Schumann-Projekt

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Spätlesereiter“

20:00 „ARTIST“
„Uwe Oberg Relight“

16))) Sonntag

19:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„Counterparts“/Special Guests: „Justice For The Damned“/„Thrown“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hiob“ - Nach Roman Joseph Roth

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Fidelio“ - Ludwig van Beethoven

19:30 EMMA & CO.
Premiere: „Applaus, Applaus! - Who Cares?“

KINO

20:00 CALIGARI
„Warten auf Bojangles“

16:00 SCHARNHORSTSTR. 38, „GARTENHAUS“ IM HINTERHOF
Gedichte von Claus Flemming

17:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung

17:00 SCHEUER
Danse Gehn mit Djane Karin

19:30 THEATER IM PALAST
„Das kunstseidene Mädchen“

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungabend

20:00 „ARTIST“
„Digital Blood - Elektroperette“

15:00 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

19:30 WARTBURG
„Jugend ohne Gott“ - Paul Graham Brown, ab 14 J.

19:00 BLÜCHERSTR. 20, HINTERHAUS
Flamencoabend - Tanz und Musik

19:30 ZIETENRING 18
Dichterliebe - Ein Heine/Schumann-Projekt

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Spätlesereiter“

20:00 „ARTIST“
„Uwe Oberg Relight“

16:00 SCHARNHORSTSTR. 38, „GARTENHAUS“ IM HINTERHOF
Gedichte von Claus Flemming

17:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Spätlesereiter“

20:00 „ARTIST“
„Uwe Oberg Relight“

16:00 SCHARNHORSTSTR. 38, „GARTENHAUS“ IM HINTERHOF
Gedichte von Claus Flemming

17:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Spätlesereiter“

20:00 „ARTIST“
„Uwe Oberg Relight“

16:00 SCHARNHORSTSTR. 38, „GARTENHAUS“ IM HINTERHOF
Gedichte von Claus Flemming

17:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Spätlesereiter“

20:00 „ARTIST“
„Uwe Oberg Relight“

16:00 SCHARNHORSTSTR. 38, „GARTENHAUS“ IM HINTERHOF
Gedichte von Claus Flemming

17:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Spätlesereiter“

20:00 „ARTIST“
„Uwe Oberg Relight“

16:00 SCHARNHORSTSTR. 38, „GARTENHAUS“ IM HINTERHOF
Gedichte von Claus Flemming

17:00 WALRAMSTR. 35, HINTERHOF
Mignon und die Sehnsucht - Konzert mit Lesung



9.

Harfe und Saxophon – Gegensätze ziehen sich an. Da es keine Originalliteratur für diese außergewöhnliche Besetzung gibt, empfinden es Andre Tsirlin (Saxophon) und Hila Ofek (Harfe) Tsirlin als Freiheit „unterschiedlichste Musik in immer wieder überraschenden und originellen neuen Arrangements zu spielen.“ So findet sich im Konzertprogramm des Duos, das um 11 Uhr auf Einladung der Mozart-Gesellschaft im Vortragssaal des Museum Wiesbaden spielt, Barockmusik von Antonio Vivaldi genauso wie der Hit „While My Guitar Gently Weeps“ von Beatle George Harrison. Und noch einiges Überraschendes mehr. www.mozartwiesbaden.com



13.

Ein Tisch, ein Mikrofon und ganz viel gute Literatur! Die Textkontor-Lesebühne des Literaturhauses Villa Clementine präsentiert Texte aus dem Rhein-Main-Gebiet und bietet literarische Leckerbissen in Lounge-Atmosphäre. Der Andere Salon wird dabei zum Treffpunkt des Vertrauens, ein Getränkeauschank lädt zum geselligen Austausch und Vernetzen ein. Jeden Abend lesen drei verschiedene Autor:innen, dazwischen gibt es Live-Musik – diesmal am Start: Robin Baller, Leonie Höckbert, Britta Röder, für die Musik sorgt Morgane Hinz.



14.

„Das kunstseidene Mädchen“ im Theater im Palast am Kranzplatz, Berlin, Anfang der 1930er Jahre: Eine glitzernde bunte Scheinwelt der Film- und Schlagerstars. Die junge Stenotypistin Doris verlässt ihre rheinische Provinzheimat, um in der pulsierenden Hauptstadt ihr Glück zu suchen. Ein Traum von Liebe, Luxus und Karriere mit unerschöpflichen Angeboten an Kinos, Theatern und Tanzpalästen steht dem glanzlosen Alltag mit Arbeitslosigkeit, Kriminalität und oberflächlichen Männerbekanntschaften entgegen. Der Schatten der Nazi-Diktatur fällt bereits auf die wankelmütige Demokratie. Kann Doris, mit Humor und ihrer ganz besonderen Sicht auf die Dinge ihren Platz in Berlin behaupten?



14.

Bei Go Go Gazelle steht das im Zentrum, was sie am besten können: Songwriterpunkrock mit cleveren deutschen Texten und einer Prise Folk-Einfluss. Seit 2013 spielte Grundhass über 150 Konzerte im gesamten deutschsprachigen Raum. Egal ob in kleinen Kneipen, auf Festivalbühnen oder als Support von „großen“ Künstlern. Punkrock mitdeutschen erklingt in der Krea, den Support liefert Grundhass.

Termine Oktober



15.-23.

Die sagenhafte B3 Biennale des bewegten Bildes findet zum 10. Mal in Frankfurt statt. Zu ihrem Jubiläum wartet das Festival unter dem Motto „Transformation“ mit einem umfangreichen Programm auf. Nationale und internationale prominente Vertreter:innen der Kreativbranchen und aufstrebende Nachwuchstalente präsentieren sich und ihre Werke im Filmwettbewerb, in Ausstellungen und im Konferenzprogramm der B3. Neben den virtuellen Welten widmet sich die B3 auch der Kryptokunst, den NFT's und zeigt diese etwa im HOCL im Bethmannhof und auf der Frankfurter Buchmesse. Ein starker Fokus liegt auf dem Nachwuchs. Die B3 hat ihr B3 Talent Forum weiter ausbauen können und zeigt neben Abschlussarbeiten aus Hessen 20 weitere nationale und internationale Abschlussarbeiten diverser Kunst- und Filmhochschulen. www.b3biennale.de



18.

Für den ersten Spieleabend im Seniorenflair wurden die klassischen der Spieleklassiker vorbereitet. Möglich ist bei „After Work Games“ in der Kreativfabrik alles – beim Jenga Bauklötze hitten wie Robert De Niro oder bei Mensch-ärgere-dich-nicht anderen seine Liebe zu offenbaren, es ist für alle was dabei. Spiel frei ab 18 Uhr.



22.

Anfang des Jahres veröffentlichte der in Berlin lebende italienische Komponist und Pianist Federico Albanese mit „Before And Now Seems Infinite“ sein jüngstes Album. Darauf Stücke, die Momente und Passagen in der Zeit einfangen – Verschmelzungen von neoklassischen und elektronischen Klängen mit Anklängen an Jazz und Avantgarde-Pop, inspiriert von Erinnerungen und dem Hinweis, dass, in den Worten des französischen Schriftstellers Marcel Proust, „die Erinnerung an die Dinge der Vergangenheit nicht notwendigerweise die Erinnerung an die Dinge ist, wie sie waren.“ Das besondere Schlachthof-„Sounds & Sights No. XX“-Konzert findet im Museum Wiesbaden statt.



22.

„KARL HEINZ – Ich mache morgens das Fenster auf“ von K.-H. Bölling steht auf dem Programm in der neuen Theaterbühne EMMA im Westend-Hinterhof in der Goebenstraße. Ist er verwirrt? Ein Idiot? Eigentlich nicht. Eigentlich ist Karl-Heinz ganz normal – sanft, freundlich, unschuldig. Wenn da bloß nicht seine Obsessionen wären. Vor allem diese: jeden Morgen muss er das Fenster seiner Wohnung öffnen. Und dann dauert es nicht lange, bis seine Mutter das Fenster wieder schließt. Obwohl die auf dem Friedhof liegt ... Ein ewiges Hin und Her, ein Auf und Zu, ein Für und Wider. Karl-Heinz und seine Mutter! Auf immer miteinander verworfen in ihrem irrwitzigen Tanz umeinander, komisch und tragisch zugleich. Und so weit nicht entfernt von unser aller Obsessionen, Endlosschleifen, Käfigen.

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Freiwilligendienst aller Generationen (Online)

21))) Freitag

KONZERT

19:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
Steve Ignorant pres. „Crass Songs 1977 – 1984“

19:30 SCHLACHTHOF, HALLE
„The Menzingers“/Special Guests: „Joyce Manor“/„Sincere Engineer“

20:00 KREATIVFABRIK
„Rogue Result“/„Forum Calico“/„Magawa“
20:30 WALHALLA IM EXIL
Naomi – Orpheus-Songs

BÜHNE

17:00 VELVETS THEATER
„Pinocchio“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hiob“ – Nach Roman Joseph Roth

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Ein Sommernachtstraum“ – Shakespeare

20:00 KAMMERSPIELE
„Flurgeflüster“ von Jason Hall

20:00 GALLI THEATER
„Die Männerschule“

20:00 THALHAUS
Für Garderobe keine Haftung „Tag der Entscheidung“

KINO

20:00 CALIGARI
„Der Legionär“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Faust 1“ White Boxx Vol. 1 – Von Johann Wolfgang von Goethe, ab 15 J.

SONSTIGES

15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.
Dementielle Erkrankungen verstehen – Modul 4
19:30 THEATER IM PALAST
„The Best of Allerhand!“

FETE

22:30 SCHEUER
Scheuernrock mit DJ Horst

KONZERT

19:00 SCHEUER
Doors Tribute Band

20:00 MUSEUM WIESBADEN
„Sounds & Sights No. XX“:
Federico Albanese

BÜHNE

10:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Antanzen – Offenes Training für Erwachsene, ab 18 J.

16:00 STUDIO
Uraufführung „blau“ v. Felix Berner, ab 2 J.

16:00 VELVETS THEATER
„Pinocchio“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hiob“ – Nach Roman Joseph Roth

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Fidelio“ – Ludwig van Beethoven, ab 15 J.

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Normal ist das nicht“

20:00 KAMMERSPIELE
„Flurgeflüster“ von Jason Hall

20:00 STUDIO ZRG
Kieran Goss & Annie Kinsella

20:00 GALLI THEATER
„Die Männerschule“

20:00 THALHAUS
Jan van Weyde „Große Klappe – die Erste“

KINO

17:30 CALIGARI
„Alle für Ella“

20:00 CALIGARI
„Welcome Venice“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Findet Dorie“, ab 6 J.

19:30 WARTBURG
„Faust 1“ White Boxx Vol. 1 – Von J ohann Wolfgang von Goethe, ab 15 J.

SONSTIGES

19:30 THEATER IM PALAST
Dinner-Theater „Leichenschmaus & Schwarze Katzen“

20:00 „ART.IST“
„Achter ohne Steuermann“

20:00 KURHAUS
„Vita Charity Gala 2022“

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Rigoletto“ – Giuseppe Verdi

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Kaldewey, Farce“ – Botho Strauß

18:00 VELVETS THEATER
Gastspiel: „Bonjour Kathrin“

20:00 KAMMERSPIELE
„Flurgeflüster“ von Jason Hall

KINO

20:00 CALIGARI
„Wir machen unser Ding / Ohne Worte“

FAMILIE

11:00 STAATSTHEATER, GR. HAUS, FOYER
„Brüderchen, komm tanz mit mir!“, 0-3 J.

11:15 THEATERFÜHRUNG
Familienführung „Backstage für Alle!“, ab 5 J.

14:30 CALIGARI
„Findet Dorie“, ab 6 J.

15:00 STUDIO
Uraufführung „blau“ v. Felix Berner, ab 2 J.

18:00 WARTBURG
„Faust 1“ White Boxx Vol. 1 – Von Johann Wolfgang von Goethe, ab 15 J.

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Fidelio“ – Ludwig van Beethoven

19:30 THEATER IM PALAST
Poetry Slam

20:00 THALHAUS
Bademeister Schaluppke „Chlorreiche Tage“

KINO

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

20:00 CALIGARI
„Das indische Grabmal“

Guests: „Touché Amoré“

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
„The toten Crackhuren im Kofferraum“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Hiob“ – Nach Roman Joseph Roth

20:00 THALHAUS
Fatih Çevikkollu „Neues Programm – Vorpremiere“

KINO

20:00 CALIGARI
„Three Thousand Years of Longing“

FAMILIE

10:00 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Pest“ – Nach Albert Camus

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Next Level“

20:00 KAMMERSPIELE
„Flurgeflüster“ von Jason Hall

20:00 VELVETS THEATER
„Momo“

20:00 GALLI THEATER
„Engelsturz“

20:00 THALHAUS
Senay Duzcu „Hitler war eine Türkin?“

KUNST

12:00 WIESBADEN MITTE
„Tatorte Kunst“ Rundgang Offene Ateliers

KINO

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

29))) Samstag

FETE

22:00 SCHLACHTHOF, HALLE
„Guilty Pleasures“

22:30 SCHEUER
Scheuernrock mit DJ Uli

KONZERT

19:00 SCHEUER
„Stammheim“

20:00 KREATIVFABRIK
„Vendul“/„Miscreation“

BÜHNE

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„König Lear“ – Von William Shakespeare

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Pest“ – Nach Albert Camus

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Next Level“

20:00 KAMMERSPIELE
„Flurgeflüster“ von Jason Hall

20:00 VELVETS THEATER
„Momo“

20:00 GALLI THEATER
„Engelsturz“

20:00 THALHAUS
Senay Duzcu „Hitler war eine Türkin?“

KUNST

12:00 WIESBADEN MITTE
„Tatorte Kunst“ Rundgang Offene Ateliers

KINO

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

20:00 CALIGARI
„Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

2x5

MORITZ RICHTER,
SPRECHER FRIDAYS FOR
FUTURE WIESBADEN, 16 JAHRE

Mensch

Laut einer gerade zum 100-jährigen Jubiläum der R&EV Versicherung veröffentlichten Zukunftsstudie sehen 68 Prozent der jungen Leute die Zukunft der Gesellschaft eher düster. Du auch?

Ja! Wenn wir so weitermachen, so verschwenderisch leben, dann sind wir irgendwann am Ende. Wir können in dreißig Jahren nicht mehr das Leben so führen, wie wir es heute tun. Wir merken jetzt schon, die Sommer werden immer heißer und heißer, der Winter kommt immer früher. Oder auch der ausgetrocknete Rhein, da hätte ich fast nach Mainz laufen können.

Nachhaltigkeit verbinden die meisten mit Verzicht. Auf was kannst du nicht verzichten?

Auf mein Handy. Und auf Mate. Nachhaltigkeit muss aber nicht direkt Verzicht bedeuten oder dass man sich einschränken muss. Man kann darauf achten, wie man lebt, und versuchen, etwas bewusster zu leben. Zum Beispiel, sich seine Autofahrten genauer zu überlegen. Es gibt für vieles Alternativen. Diese Alternativen sehen die meisten Menschen einfach nicht und denken, die wollen uns nur alles verbieten. Das ist das Problem, warum Klimaschutz und die Bewegung so schlecht gemacht werden.

Du hattest auch für den Kulturbeirat kandidiert. Wie nimmst du durch die jugendliche Brille das kulturelle Angebot in Wiesbaden wahr?

Wir haben ja nun eine junge Person im Kulturbeirat, ich glaube, sie ist 26. Vielleicht wird dadurch die Kulturszene in Wiesbaden ein bisschen jünger. Klar, wir haben den Schlachthof. Aber sonst fehlt mir Kulturprogramm für junge Leute. Und auch, dass man darauf aufmerksam macht, dass es Kultur in Wiesbaden gibt. Wahrscheinlich wissen viele Jugendliche nicht, was man alles machen kann. So etwas in Richtung Kulturkoordinierungsstelle für Jugendliche wäre gut. Es sollte auf jeden Fall mehr sein.

Was machst du in der Freizeit, die dir bleibt?

In meinem Bett liegen und YouTube oder Tiktok schauen, oder auf Instagram surfen. Sonst gerne am Wochenende mit Freunden ausgehen, gerne zum Schlachthof. Oder auch mal ins Galli Theater, weil meine Freunde da Theater spielen und ich ihnen dann bei ihren Auftritten zugucke. Ich mache gerade mein Fachabi und ein Jahrespraktikum in der Fachrichtung Gesundheit und Pflege auf einer Unfallchirurgie in Wiesbaden. Das Schichtsystem überfordert mich als 16-Jährigen. Ich bin immer ziemlich müde, und wenn ich nach der Frühschicht nach Hause fahre, schlafe ich den ganzen Tag. Da habe ich keine Zeit mehr für Freunde.

Was ist dein persönliches Konzept für den bevorstehenden „Jede Kilowatt Stunde zählt“-Energiespar-Winter?

Ich heize mein Zimmer nicht. Auch nicht bei den jetzt kalten Temperaturen. Früher habe ich im Winter immer gerne die Heizung angemacht, damit mein Zimmer, wenn ich nach Hause komme, schon ein bisschen wärmer ist. Das lasse ich jetzt bleiben. Mein Vorteil dabei ist, dass ich nicht so viel zu Hause bin, da spare ich dann auch Kilowattstunden (lacht). Man achtet auf jeden Fall mehr als früher drauf, lässt nicht mehr das Licht abends in jedem Zimmer an und solche Sachen.

Berufung

Wie ist Fridays for Future in Wiesbaden aufgestellt?

Es kommen immer wieder viele neue Menschen dazu, vor allem junge Menschen, der Jüngste ist 12. Wir sind sehr jung und bunt – und motiviert, etwas zu bewegen. In unserer Signal-Gruppe sind gut vierzig Leute, davon vielleicht ein Viertel richtig aktiv. Vor großen Aktionen wie gerade bei unserem Klimastreik sind es mehr. Den Schulstreik legt jede Ortsgruppe so aus, wie sie möchte. Einige starten erst um 15 Uhr, wir um 12 Uhr. Wir finden, das gehört dazu, um der Politik klarzumachen: Wir meinen es immer noch ernst und schwänzen dafür auch die Schule, wenn es sein muss. Der Hype um Fridays for Future ist ja ein bisschen erloschen. Wir kriegen nicht mehr so viele Menschen auf die Straße. In Wiesbaden haben wir zuletzt einiges in Richtung Nachhaltigkeit bei Kleidung gemacht, zum Beispiel die große Kleidertausch-Party beim Superblock-Sonntag. Wir kooperieren auch mit dem Umweltladen, wo jetzt im Laden Kleider getauscht werden können.

Wie bist du selbst zu Fridays for Future gekommen?

Durch Hendrik Schücke. Vor einem Jahr waren wir zusammen auf einer Freizeit. Ich fragte ihn so Smalltalk-mäßig, „was machst du so in deiner Freizeit?“ – dann meinte er, er sei im Stadtschüler:innenrat und bei Fridays for Future und spiele Fußball und was weiß ich noch alles. Er hat eine ganze Liste an Sachen aufgezählt, macht gefühlt alles in Wiesbaden. Ich habe mich gefragt, wie er für das alles Zeit findet. Ich fand es aber so cool, dass ich die ganze Freizeit über darüber nachgedacht habe, ein Teil von Fridays for Future zu sein. Und jetzt bin ich dabei – als Sprecher in Wiesbaden und auch auf Bundesebene für Presse mitverantwortlich. Jetzt im Herbst will ich auch als Stadtschulsprecher kandidieren. Ich würde auf lokaler Ebene versuchen, noch mehr für den Klimaschutz zu tun.

Was für ein „Klima“ herrscht bei Fridays for Future?

Auf Bundesebene läuft das meiste über WhatsApp oder Zoom-Meetings. Auf lokaler Ebene läuft das Ganze sehr freundlich und möglichst ohne Hierarchien. Es sind auch feste Freundschaften daraus entstanden. Wir verstehen uns alle sehr gut untereinander. Das macht auch einiges bei der Arbeit sehr viel leichter.

In dem Aufruf zu eurem letzten großen Klimastreik habt ihr geschrieben: „Nach einer Ewigkeit voller Schulstreiks und anderer Aktionen wurden leider immer noch keine ausreichenden Maßnahmen zur Einhaltung des 1,5°C-Ziels getroffen!“. Ist das nicht frustrierend?

Schon! Gerade ist eine Studie rausgekommen, die besagt, wenn die Politik so weitermacht wie bisher, dann ist Deutschland bei 2,2 Grad, also 0,7 Grad über dem Klimaziel. Das hätte extreme Folgen für das Klima weltweit. Bei anderen Ländern ist es noch krasser, Kanada liegt zum Beispiel bei 3,5 Grad. Diese Studie bekräftigt nochmal, dass man handeln und noch mehr Maßnahmen ergreifen muss – wie zum Beispiel das 100-Milliarden-Klimapaket, das Fridays for Future jetzt vorgeschlagen hat für Sofortmaßnahmen, um das 1,5-Grad-Ziel noch irgendwie zu erreichen.

Wie radikal darf – oder soll – der Kampf für den Klimaschutz sein?

Fridays for Future ist an sich nicht radikal – beziehungsweise ist es die Frage, wie man radikal definiert: Es leitet sich ab von „radicus“, also etwas an der Wurzel bekämpfen. Ich persönlich bin der Meinung, dass Fridays for Future weder radikal noch extremistisch ist. Wenn es aber so weitergeht mit der Klimapolitik, könnte sich das ändern. Gerade enttäuschen mich alle Politiker. Straßenblockaden machen wir nicht – wir machen nur Großdemonstrationen, um auf Klimaprobleme und die Notwendigkeit sozialer Gerechtigkeit aufmerksam zu machen. Uns geht es auch um sozialen Klimaschutz. Man darf nicht Profit über den Klimaschutz, und damit über Menschenleben, stellen.

Ein Haus für waghalsige Musik

NACH JAHRZEHNTEM IM EXIL EIN
EIGENES DOMIZIL: DIE KOOPERATIVE
NEW JAZZ FEIERT DIE SCHÖNHEIT
DER CHANCE.

Jetzt ist da also wirklich ein Raum. Ein fester Ort, eine Spielstätte, eine Heimat. Ein Steinway-Flügel steht links auf einem Teppich, in der Mitte ein Bass, rechts ein Schlagzeug. Hier kann jetzt wirklich Musik gemacht werden. Das Warten hat ein Ende. Die Renovierungsarbeiten in und an der Walkmühle haben sich zuletzt endlos in die Länge gezogen.

2017 war einmal als Einzugsstermin in Aussicht gestellt, aber es geht noch um viel mehr: Eine jahrzehntelange Odyssee, in der die Wiesbadener Kooperative New Jazz heimatlos war, ist nun vorüber. Es gibt es jetzt wirklich: ein Haus für Musik, für besondere, für waghalsige Musik, für „Musik zur Zeit“. Und viele, die gekommen sind, um die Eröffnung des neuen Domizils in der Walkmühle zu feiern, können das noch gar nicht glauben.

Was für ein Ort! Was für ein Klang! Und was für ein Ort das ist! Und was für Musik hier gemacht wird! Und wie fantastisch sie in ihrer neuen Heimat klingt! Der Englän-

der Alexander Hawkins ist zum Eröffnungsabend mit seinem Trio gekommen und feuert erst einmal eine ungeheure perkussive Energie in den vollbesetzten Konzertsaal, als wolle er dessen Akustik testen (und den neuen Steinway gleich mit), während Steven Davis am Schlagzeug diese Energie aufnimmt und in unendliche Einzelteile aufbricht und aus den Fasern neue musikalische Gedanken spinnt.

„Beautiful Adventure“

Der Jazz des Alexander Hawkins Trio ist frei gedacht und im Jetzt verankert. Es ist Musik, die einen nicht permanent an die Hand nehmen will, aber sie ist irrsinnig klug, zugleich auch ganz körperlich präsent und öffnet ungeheure Hör- und Erfahrungsräume, weil ganz viel gleichzeitig passieren darf. Hawkins selbst kann es gar nicht fassen, dass in Zeiten wie diesen, wie er sagt, der Musik, der freien Kunst überhaupt, ein solch toller Raum zur Verfügung gestellt wird. „Please, let’s support this beautiful adventure“, sagt er



Happy people mit fester Heimat. Das fast komplette art.ist-Team auf dem Platz vor ihrem neuen Zuhause in der frisch sanierten Walkmühle.

zum Abschluss. Er spürt: in dieser neuen Heimat steckt eine unglaubliche Chance.

Vierzig Jahre abseits des Mainstreams

Aber lassen Sie uns kurz auf eine kleine Zeitreise gehen: Vor mehr als 40 Jahren hat sich die Kooperative New Jazz / art.ist zusammengefunden, sie zählt damit zu den ältesten und kontinuierlichsten freien Kulturträgern Wiesbadens. Die Fragen damals waren

die gleichen wie heute: Wie kann man musikalische Interessen, die sich abseits des Mainstreams bewegen, bündeln und – auch über die Stadt hinaus – sichtbar machen? Das ist beeindruckend gelungen.

Lokal bis international

Hier nur ein paar Beispiele: Der HumaNoise Congress versammelt international herausragende Musiker:innen in Wiesbaden und bietet ihnen Raum für freie, spon-

Wer art.ist ist und macht

Das derzeitige art.ist-Kuratorenteam – auffälligerweise bestehend aus acht Männern und einer Frau („Unsere Türen stehen offen“, bemerkte Uwe Oberg zu einer entsprechenden Anmerkung auf Facebook), die als Künstler:innen jede:r für sich, in unterschiedlichsten Konstellationen und Formationen, aber auch gemeinsam arbeiten und auftreten:

Ingo Deul | Schlagzeug, Jörg Fischer | Schlagzeug, Dirk Marwedel | erweitertes Saxophon, Uwe Oberg | Piano, Ulrich Phillip | Elektronik/Kontrabass, Silvia Sauer | Stimme, Wolfgang Schliemann | Schlagzeug, Leon Senger | Schlagzeug, Jan-Fillip Tupa | Violoncello.



Aufregender Moment. Die art.ist-en versammelt auf der Bühne am Eröffnungsabend vor vollem Haus.



Alexander Hawkins aus London weihte den neuen Konzertraum musikalisch ein.



Einladendes Ambiente auch jenseits der Konzertbestuhlung.

tane musikalische Begegnungen. Das Improvisorium garantiert monatlich eine offene Bühne für improvisierte Musik. Das Just Music Festival war jahrelang eines der wichtigsten internationalen Festivals für zeitgenössischen Jazz. „Schöner Hören“ ist ein ganz besonderes Minifestival, ein klingendes Kaleidoskop gewissermaßen, das immer wieder Einblick gibt in aktuelle Projekte aus dem Umfeld der Kooperative-Macher:innen. Und mit Panakustika hat sich in

den letzten Jahren eine wunderbare Konzertreihe für Querhörer etabliert.

Offener Ort der Möglichkeiten

Und nun, 39 Jahre nach der Eröffnung des legendären Wiesbadener Jazz-Clubs Art.ist, können all diese Ideen und Initiativen gebündelt werden an diesem neuen, schönen, immer noch unwahrscheinlich wirkenden Ort in der Walkmühle: art.ist reloaded! Aber dabei soll es nicht bleiben. Neue Impulse sollen

her. Sollen die Walkmühle bespielen und beleben.

„Wir hungern nach mehr Mut, Vielfalt und Musik“, sagen die art.ist-Macher:innen, „meldet euch, falls ihr dazu beitragen möchtet!“ Die Walkmühle solle kein hermetischer Ort werden, sondern ein offener. Ein Ort der Möglichkeiten und der Teilhabe. Das gilt für Konzerte, Workshops, Klangkunst oder Performance genauso wie für Proberäume, die die Walkmühle

auch bietet. Niemand hier will auf seinen Privilegien sitzen bleiben.

Aber jetzt wird erst einmal die Schönheit der Chance gefeiert. Und wie! Ein üppiges, fantastisches, vielfältiges Programm – unter www.artist-wiesbaden.de zu finden – soll den neuen Ort im Kulturleben verankern und lebendig werden lassen.

Tim Gorbauch

Fotos Nele Prinz

An alle Schauspieler:innen, Musiker:innen, Tänzer:innen, Regisseur:innen, Gestalter:innen, Performer:innen, Sänger:innen, Künstler:innen ...

mach MARLEEN zu Deiner Bühne.

WIESBADEN
Kulturamt

www.wiesbaden.de/marleen

Du willst MARLEEN für Deine Kunst nutzen?
Schreib uns unter marleen.kultur@web.de
Die Nutzung ist kostenlos.

„Mach mit und lies vor“

Vorlesetag WIESBADEN

Aktionswoche 14.11. – 18.11. 2022

M 0177 8912346
lies-vor.de
vorlesetag@fwz-wiesbaden.de

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden

WIESBADEN

RH-STIFTUNG

port01.com

sensor

KINO in der Bibliothek
Guck mal

Neue Veranstaltungsreihe

- ★ Stadt- und Musikbibliothek in der Mauritius-Mediathek
- ★ abwechselnd für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

an jedem 2. Mittwoch im Monat ab 15:30 Uhr

Eintritt frei ohne Voranmeldung

Titel und Genre werden frühzeitig im städtischen Veranstaltungskalender bekannt gegeben

WIESBADEN KULTURAMT STADT BIBLIOTHEKEN WIESBADEN

VRM

Wer früher bestellt, liest länger gratis.

Bis 31.12. kostenlos!

Wie das geht? Ganz leicht natürlich:

- E-Paper auswählen
- heute bestellen
- bis Jahresende für 0,- € lesen

Stichwort: Endsprint-Aktion
06131 484997
 jetzt kostenlos lesen:
wiesbadener-kurier.de/schnellsein

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Eich-Dornbrow-Str. 2, 55127 Mainz.

sensor präsentiert

bis 09.10. Frank Stella – Museum Wiesbaden +++ 05.10. Klassik im Klub: Saitenwind Trio – Schlachthof Kesselhaus* +++ 06.10. Muff Potter / Die Arbeit – Schlachthof* +++ 08.10. Negah Amiri* – Studio ZR6 +++ 14./28.10. Fox and Friends Session – Walhalla im EXIL +++ 20.10. Kochkraft durch DMA – Schlachthof* +++ 29./30.10. sensor-Film des Monats: „Belleville, Belle et Rebelle“ – sensor-Film des Monats + 05.11. Falk Fatal – Buchtaufe „Saurer Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“ – Äbbelwoi Schmidt +++ 11.-20.11. exground Filmfest +++ 14.-28.11. „Mach mit und lies vor – Vorlesetag Wiesbaden“ Aktionswoche 14.-28.11. +++ 18.03.2023 Christina Lux – Studio ZR6 +++ 15./16.04.2023 Founder Summit – RMCC +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf www.sensor-wiesbaden.de

Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de

MARIEN HAUS

WERDE JETZT TEIL DER NEUEN GERIATRISCHEN REHAKLINIK IN MAINZ UND GESTALTE UNSER TEAM AKTIV MIT!

WIR SUCHEN DICH (m/w/d) als

- » Gesundheits- und Krankenpfleger
- » Therapeuten
- » Logopäden
- » Arzt

JETZT INFORMIEREN UND BEWERBEN:

www.marienhause.de/geriatriche-reha-mainz



Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

Café MiLou



Angebot: Täglich frische selbstgemachte Kuchen, Torten, Tartelettes sowie eine Auswahl an Panini und leckerem Kaffee

Infos: www.cafemilou.de / info@cafemilou.de

Adresse: Nettelbeckstraße 21

Telefon: 0151 10748510

Öffnungszeiten: Do-Mo 10-18 Uhr

Specials: Täglich Französisches Frühstück, jeden ersten Samstag und Sonntag im Monat reichhaltiges Frühstück mit Voranmeldung.

Urban & Country



Angebot: Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.

Infos: www.urban-and-country.com

Facebook: UrbanCountry

Adresse: Friedrichstraße 10

Telefon: 0611 45044450

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr

Specials: Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

Kulturstätte Monta



Angebot: Seit bald 8 Jahren ein smarter historischer Veranstaltungssaal mit 50 Plätzen und Garten. Brentanos Erben kuratiert die Reihe SprechWerk, Theaterdepot, bietet Schauspiel in russischer Sprache, Musiker veranstalten Konzerte. Seminarzimmer für kl. Meetings und Stammtische.

Adresse: Mitten auf dem Schulberg, Aufgang Alte Synagoge oder Römertor, neben Grünanlage mit Spielplatz.

Specials: Monta kann von örtlichen Kulturmachern* für schmales Geld gemietet werden. KulturHerbst Monta 2022 vom 10.-18.9. an verschiedenen Orten.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).

Telefon: 0611 9745990

Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr

Specials: Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

KunstKontor



Angebot: In unserer Galerie präsentieren wir Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Thementausstellungen sowie Exponate aus unseren Kunstsammlungen

Infos: www.kunstkontor-wiesbaden.com

Adresse: Taunusstraße 39/34

Telefon: 0611 17250482

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Specials: Ab sofort sind handsignierte und nummerierte Originale in unserem Online-Kunstshop (s. Homepage) zu erwerben.

Und Sie?

Auch in unseren kommenden Ausgaben werden wir „Wir sind da!“-Guides veröffentlichen – für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler in einer herausfordernden Zeit:

Unser Angebot für Sie

so einfach,
so günstig,
so wirkungsvoll

wie möglich mit Gästen in Kontakt zu bleiben und neue zu gewinnen.

Interessiert? Informieren Sie sich und reservieren Sie Ihren Platz bis 15. Oktober: anzeigen@sensor-wiesbaden.de, 0611 / 355 52 68

Es begann vor etwa drei Jahren. Immer wieder telefonierten die Geschäftsführerinnen der Maklerbüros von Dahler & Company, Naumann KG, Heske & Volz und Wiesbaden Privatimmobilien untereinander und verabredeten das eine oder andere Gemeinschaftsgeschäft. Hier wurde verstanden: Kooperation statt Konkurrenz – ein Grundsatz des exklusiven Austausches untereinander.

2021 haben Claudia Heske, Andrea Volz, Mira van der Zalm, Dominique Erbenich und Sibylle Naumann dann das Wiesbadener Maklerinnen-Netzwerk gegründet. Seitdem ist viel passiert, „analog“ und auf der gemeinsamen Immobilienplattform www.maklerinnen-netzwerk.net. Die seriös bewerteten Immobilienangebote aus Wiesbaden und Umgebung finden die Kunden jetzt auf einem Portal gebündelt,

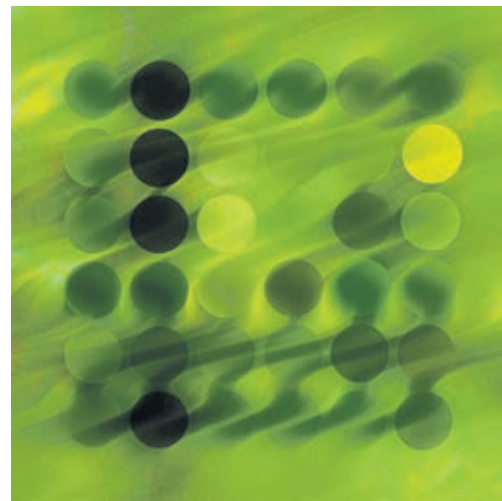
Gemeinsame Sache

**WIESBADENER MAKLERINNEN
SETZEN AUF KOOPERATION STATT
KONKURRENZ**

Die so erfahrenen wie vernetzten Inhaberinnen verstehen sich als innovative Multiplikatorinnen. Nach einem Blick auf die Entwicklung des Immobilienmarktes befragt, sind sich die Maklerinnen einig: Es hat eine große Veränderung in den letzten sechs Monaten durch

die gestiegenen Zinsen und die große Verunsicherung durch Inflation, Energiekrise und den Ukraine-Krieg gegeben: „Dies hat den Immobilienmarkt stärker belastet, als die Pandemie in den letzten beiden Jahren.“ Umso mehr setzen sie auf gemeinsame Sache.





Oben von links nach unten – Vier von vielen „Tatorte Kunst“-Beteiligten:
Bruno Zaid
... Andrea Frank ...
... Jochen Schnepf ...
... Najel Graf.



Selma Unglaube
Fotos Künstler:innen

Menschliches im Blick

„TATORTE KUNST“-RUNDGANG
MIT 30 SCHAU-PLÄTZEN –
UND BEWUSSTER BOTSCHAFT

Vierzehn Jahre schon findet in Wiesbaden der spätherbstliche „Tatorte Kunst“-Rundgang durch „Mitte“ und Rheingauviertel/Hollerborn statt. „Auch 2022 sind die Werke der Künstler: innen wieder Inspiration für Vielfalt, Toleranz und Solidarität in unserer Stadt“, heißt es in der Ankündigung mit bewusster Botschaft. Menschliche Schicksale und Lebensläufe stehen im Fokus der Werke, die am letzten Oktober-Wochenende oft an den Stätten ihrer Entstehung, den „Tatorten“ eben, zu entdecken sind. Die Schauplätze werden zu Schau-Plätzen.

Ambiente verzaubert und verwundert

„Was im künstlerischen Alltag verborgen bleibt, ist der Einblick in die Ateliers und Werkstätten“, so die Organisator:innen: „Das reizvolle Ambiente vieler Tatorte verzaubert und verwundert zugleich. Treten Sie an diesem Tag mit Kunstschaffenden in Kontakt und bekommen Sie einen Eindruck über deren Arbeiten.“
Andrea Franks etwa zeigt in ihren Bildern, ausgestellt in der Eltvillerstraße 14, das Innere der Ringkirche. Hinter der Kanzel scheint das Licht schmal durch die Türen und schreibt in einer eigenen Sprache Nachrichten an die Wand. Die Gemälde sind in Öl auf Leinwand. Der wiederholte Farbauftrag der Ölmalerei erzielt Brillanz in der Dunkelheit.

Melancholische Männer in der Ringkirche

Bruno Zaid stellt in der Ringkirche selbst aus und zeigt großformatige Gemälde in Öl und Acryl auf Leinwand. Die Werke zeigen oft Männer in melancholischer Atmosphäre. **Jochen Schnepf** verbindet klassische künstlerische Techniken mit digitalen und experimentellen Methoden. Als künstlerischer Generalist wählt er die Bildtechnik intuitiv, ob physisch oder digital und stellt mit der Künstlerin **Nora Katthöfer** in der Oranienstraße 24 aus.

Neulinge am Start

Najel Graf ist Maler und arbeitet mit Acryl, Aqua-rell und Kreide. Er ist neu bei Tatorte Kunst am Start, wie auch **Rosa Loy**, **Mike Wosnitzka**, **Vitalis Kubach**, **Maciej Chudzicki**, **Elisabeth Springer-Heinze**, **Meggi Hörter** und **Volker Gerisch**. In insgesamt dreißig ganz unterschiedlichen Locations finden kunstinteressierte Besucher die offenen Ateliers unter Dächern, in Hinterhöfen, Ladengeschäften. 43 Künstler:innen zeigen Kunst in den Sparten Skulptur, Performance und Mode, Malerei, Zeichnung und Fotografie.

„Tatorte Kunst“ am 29. und 30. Oktober, jeweils von 12 bis 18 Uhr. www.tatorte-kunst.de.

Nur kurz war der Leerstand in der Oberen Webergasse nach dem Auszug von **Pizzeria Giulieta & Romeo**. Mit **Casa delle Olive** geht es ähnlich weiter, im gelungenen umgestalteten Ambiente gibt es neapolitanische Pizzen – und eine Kooperation mit dem benachbarten **Weinod**. Gelungen ist auch das Ambiente von **Sbagliato** – frisch eröffnet als Grand Caffè und Aperitivo-Anlaufstelle in der Mauer-gasse. Ein paar Nummern größer ist das **Espresso House** auf dem Mauritiusplatz, hier können Kaffee und Kuchen und manches mehr nun kettenartig auf die skandinavische Art genossen werden. Espresso House ist nach eigenen Angaben die größte Coffeeshop-Kette der nordischen Region.

Ebenfalls ein paar Nummern größer als bisher schon ist der Raum geworden, auf dem Sebastian Schulz mit seinen **Maldaner Coffee Roasters** seinen nicht enden wollenden Ideen- und Kreativsprudel ausleben kann. Zusätzlich zu den bisherigen loftartigen Räumen im Inneres Westend-Hinterhof in der Hellmundstraße hat die Rösterei & manches more – zum Beispiel immer wieder coole Events – nun auch die benachbarte Halle übernommen. In der Saalgasse plant Jana Zamojre am 15. Oktober nun die Eröffnung ihrer Winzig-Boutique **16 qm** – second hand & brands. Winziger Raum, aber große Marken – es hängt schon einiges bereit zum Shoppen für Damen und Herren. Wer etwas zum Verkauf auf Kommissionsbasis anbieten will, erreicht die Macherin über sechzehnqm@yahoo.com oder 0175/2024085. Nach fleißigem Umbau des einstigen Koffer- und Taschengeschäfts hat **biokaiser*in** wird in der Langgasse als erste „Gender-Filiale“ der bekannten Biobäckerei Biokaiser eröffnet. Nach fünf Jahren als Gastronomin auf der Taunusstraße hat sich Susanne Wenzel mit ihrer **Weinbar 38** verabschiedet. „Chinesische und japanische Küche auf höchstem Niveau“ verspricht das **Grand Asia** Restaurant in der Taunusstraße 22. Auf der Wilhelmstraße am Vier-Jahreszeiten-Komplex hat der aus Wiesbaden stam-

mende YouTuber Shayan Garcia gemeinsam mit seinem Kumpel Ibi Diner das **Café Wilhelm** eröffnet. Das **Kassion Restaurant** ist ein Neuzugang in der Wellritzstraße, zu finden in den früheren Räumen des legendären Waschsalons.

Der **Wiesbadener Wochenmarkt** geht neue Wege. Seit neuestem gibt es mit dem **Schlemmerplatz** eine kleine chillige Streetfood-Meile mit einer abwechslungsreichen Auswahl an warmen Gerichten und einladenden Sitz- und Lümmel-Gelegenheiten – und: „Live-musik wird es mit freundlicher Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung jeden Samstag bis Ende Oktober geben.“

„Das kleine Stückchen Glück“ verspricht **vadiritto** an der Kreuzung Langgasse/Kirchgasse/Michelsberg/Markstraße. Wer heiß auf das Eis ist, für das Gründer Niklas Hebl nach Standorten in Bad Kreuznach, Ebernburg und Mainz-Finthen in Wiesbaden nun die vierte Filiale eröffnet, muss sich aber noch gedulden. Im Moment sind die Eis-Macher ihrerseits erst mal

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



heiß auf Personal, wie Aushängen in den Schaufenstern zu entnehmen ist.

Das **Badhaus 1520** mausert sich weit über das bereits bestens eingespielte Clubbing-Geschäft hinaus zu einer vielfältig bespielten Kulturstätte. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Talk, Open Stage, DJ-Kurse für Kids – vieles findet schon statt, noch mehr ist geplant in den einzigartigen Räumlichkeiten unterhalb der Badhaus Bar.

FreiRaum nennen sinnigerweise die Freien Demokraten in Wiesbaden ihre frisch eröffnete Geschäftsstelle in einem ehemaligen Ladengeschäft an der Ecke Oranienstraße/Gerichtsstraße – strategisch geschickt angesiegt gegenüber dem dort entstehenden Gründer- und Start-up-Hub **Altes Gericht**. Während diese Eröffnung noch auf sich warten lässt, wurde der „Wohntrakt“ von den Eigentümern der Nassauischen Heimstätte nun bereits feierlich eingeweiht. Erst ein Drittel der 48 äußerst individuellen Wohnungen ist bislang vermietet. Wer auf der

Suche nach einer etwas oder auch ganz schön anderen Wohnung ist – das Wiesbadener Architekturbüro **Kissler, Effgen & Partner** hat in den alles außer 08/15-Gemäuern ganze Arbeit geleistet – kann hier also, in unterschiedlichen Größen und Zuschnitten, noch fündig werden.

Eine echte „Versorgungslücke“ schließt der **Späti Wiesbaden** in der Rheinstraße 22, ganz nah dran an RMCC, Museum, Wilhelmstraße & Co. Der Macher hatte hier bisher das Café **Cakes and Bakes** betrieben und sich nun für einen kompletten Konzeptwechsel entschieden. Bis 2 Uhr morgens, montags bis samstags ab 8, sonntags ab 12 Uhr, kann man sich hier mit allem eindecken, was man so gebrauchen könnte – oder auch am „Street Fighter II“-Automat zocken. Ein Damen- und Herren-**Friseur** namens **Ecke** hat auf der Ecke (!) Wörthstraße/Jahnstraße eröffnet.

Auf der Wilhelmstraße am Vier-Jahreszeiten-Komplex sind die Räume, die **windsor** verlassen hatte, wieder mit Modelleben erfüllt. **Hackett London** ist hier eingezogen und bietet schneide Männermode der klassischen britischen Art.

Nach 22 Jahren im Wiesbadener Quellenviertel hat Gaby Schulz ihr **GS Schmuck**-Geschäft geschlossen – mit der Botschaft: „Wir arbeiten online weiter und sind jederzeit mobil erreichbar unter 0152 53677534.“ Direkt neben ihrem nun verlassenen Geschäft künden (rück-)bauliche Veränderungen am ehemaligen **bree**-Store von etwas Neuem.

McTrek Outdoor Sports hat eine neue Filiale auf der Äppelallee 27a eröffnet.

Eine Institution hat sich verabschiedet. Das **Ristorante Italiano Scheffelstuben**, in den 1960er-Jahren einer der ersten Italiener der Stadt, ist Geschichte. Demnächst soll es aber unter neuer Regie und mit neuem Konzept – italienisch – weitergehen in der Scheffelstraße.

Dirk Fellinghauer
Illustration Jan Pieper

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Das Quadrat zwischen Saturn und Uranus wird erneut aktiv und fordert dazu auf, zwischen alten und neuen Vorstellungen und Werten eine Balance zu finden. Sorgen Sie für Entspannung, um sich nicht im Strudel der tobenden Auseinandersetzung zu verlieren.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Die Stimmung ist angespannt und es ist schwierig, echte Erneuerer mit guten Ideen von narzisstischen Großmäulern zu unterscheiden. Machen Sie Gebrauch von Ihrer Gabe, die Dinge mit Distanz zu betrachten, um nicht auf falsche Propheten hereinzufallen.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Mit dem aufsteigenden Mondknoten im Erdzeichen Stier geht es darum, sich auf die Themen Machbarkeit, sinnlichen Genuss und Zugehörigkeit zu besinnen. Die Frage lautet: Wo jagen Sie Vorstellungen hinterher, die mit Ihrer irdischen Realität nicht vereinbar sind.

WIDDER

21. März – 20. April

Widder sind die Pioniere des Tierkreis und lieben es, immer wieder neue Erfahrungen zu machen. Im Zen-Buddhismus nennt man diesen Anfängergeist. Kosmischer Tipp: Nutzen Sie diese wunderbare Energie, um in diesen Zeiten des Umbruchs neue Wege zu erkunden.

STIER

21. April – 20. Mai

Sie befinden sich mitten im Drama des kosmischen Geschehens: Uranus in Spannung zu Saturn ist der Kampf des Neuen gegen das Alte. Überprüfen Sie, was in Ihrem Leben keinen lebendigen Wert mehr hat und verabschiedet werden kann. Jetzt ist Zeit für Veränderung!

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Mars im Zwilling ist ein geistiger Krieger, der sich mit den Waffen seines Intellekts durchsetzt. Jetzt gilt es geistiges Neuland zu erobern. Kosmischer Tipp: Bleiben Sie neugierig, flexibel und offen für neue Erkenntnisse. Den Mutigen gehört die Welt!

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Zum Herbstbeginn steht die Liebesgöttin Venus in der Waage und ist dort besonders verführerisch unterwegs. Üben Sie sich in der Kunst des Genießens und versuchen Sie, die Liebe und das Leben nicht allzu ernst zu nehmen. Die Waage sagt: Das Leben ist schön!

LÖWE

23. Juli – 23. August

Uranus im Haus der Berufung erinnert Sie an nicht gelebte Träume und daran, dass es noch unzählige unentdeckte Möglichkeiten der Selbstverwirklichung im Universum für Sie gibt. Ihre Sehnsucht kann Sie jetzt inspirieren, verborgenes Potenzial zu entdecken.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Mit Venus im Haus der Werte geht es in diesem Monat ganz besonders um das Thema Selbstwert. Jungfrauen sind häufig understatement unterwegs und das könnten Sie jetzt hinterfragen. Erlauben Sie sich selbstbewusster und selbstwert-schätzender zu sein.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Waagegeborene haben ein großes Bedürfnis nach Harmonie und Schönheit. Damit ist sowohl die innere, als auch die äußere Schönheit gemeint. Mit Venus, der Göttin der Liebe und der Schönheit, haben Sie jetzt die ideale Begleiterin für diese Bedürfnisse an Ihrer Seite.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Der Wahrheitssucher Pluto steht im Haus der Kommunikation und fordert dazu auf, offen und ehrlich zu kommunizieren und auch schwierige Themen nicht außen vor zu lassen. Wenn Pluto dann zum Vollmond direktläufig wird, sollten Sie besonders achtsam kommunizieren.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Mit den vielen rückläufigen Planeten werden zum Herbstbeginn Themen, die schon am Anfang des Jahres bedeutsam waren, noch einmal relevant. Vielleicht können Sie jetzt mit etwas Abstand manches neu bewerten, bevor Sie Zukunftspläne schmieden.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

Strom, Gas, Wasser – Energie sparen ist momentan wichtiger denn je, die Preise gehen aus bekanntem Grund durch die Decke. Bereits seit 2009 hilft das Stromsparbüro der Caritas Wiesbaden Menschen beim sinnvollen Sparen. Ein kirchliches Angebot direkt am Puls der Zeit, das mehrere christliche Grundsätze in sich vereinigt: Hilfe für Schwächere und Bewahrung der Schöpfung.

„Man kann zwar mal reinkommen und Tipps erhalten“, erklärt Energieberater Thomas Guth beim Gespräch im kleinen Stromspar-Laden im inneren Westend, „doch die tatsächliche Beratung findet vor Ort zu Hause statt.“ Knapp 5000 Beratungen haben er und sein Team



Ein Trio mit vielen guten Tipps, (von links) Thomas Guth, Elisabeth Sander und Peter Schumacher wissen, wo und wie sich Energie sparen lässt.

seit Bestehen des Angebots durchgeführt. Sinnvolle Tipps sind hier jenen vorbehalten, die ein geringes Einkommen haben, Transferleistungen erhalten oder anderweitig unterstützt werden. „Alle anderen können sich an die Verbraucherzentrale wenden“, sagt Guth.

Bei der Zielgruppe geht es ans Eingemachte

Nun ist die beabsichtigte Zielgruppe natürlich auch besonders betroffen, denn da geht es jetzt wirklich ans „Eingemachte“. Man kann aber etwas tun, meinen Guth und seine Kollegin Elisabeth Sander. Und auch jene, die bislang aus Scham keine Unterstützung beantragt haben, tun dies nun: Gut so, finden die Energieexpert:innen: Wem etwas zusteht, der oder die sollte sich das auch holen. Und der Laden hat einiges im Angebot.

Die Beratung läuft so ab, dass ein Termin vereinbart wird. Dann schauen sich die Mitarbeitenden in allen Räumen der Wohnung an, welche Elektrogeräte vorhanden sind. „Ich fange meist mit der Beleuchtung an“, erklärt Thomas Guth. „Es ist erstaunlich, wie viele Leute noch die alten Glühlampen installiert haben.“

LED-Lampen senken Verbrauch drastisch

Besonders an „versteckten“ Beleuchtungsarten sei dies der Fall, meint Guth, und nennt als Beispiel die Lampe an der Dunstabzugshaube. Mit LED-Birnen könne man den Verbrauch drastisch senken, sagt er. Und das Schöne: Diese werden den Menschen kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch abschaltbare Steckdosenleisten, sparsame Nachlichter, Kühlschrankthermometer, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessgeräte sowie Sparduschköpfe können die Leute hier erhalten.

Auch bei der Installation helfen die Berater. „Das nehmen gerade ältere Menschen gerne in Anspruch“, berichtet Guth. Die Beratung, das ist ihm wichtig, geschehe aber immer auf Augenhöhe. „Wir sagen nicht, Sie müssen jetzt dieses machen oder jenes unbedingt abschaffen. Wir geben Tipps, wie sich die Strom-, Gas- und Wasserrechnung senken lässt. Viele sind dafür sehr dankbar und wir erhalten auch entsprechende Rückmeldungen.“ Nach dem ersten Besuch entsteht ein individueller Bericht für diese Wohnung. Beim zweiten Besuch werden dann praktische Maßnahmen besprochen. Gelegentlich schaue man auch nochmal ein oder zwei Jahre später nach, wie sich der Plan bewährt hat. Das Projekt findet in zahlreichen Städten statt, die Caritas qualifiziert damit auch Langzeitarbeitslose als Energieberater:innen, die damit in den Arbeitsmarkt zurückfinden können. Unterstützt wird es vom Bund und von den Kommunen.

Einsamkeits-TV frisst Strom

„Die Leute sind sehr dankbar“, schildert Elisabeth Sander. Teilweise wüssten manche tatsächlich nicht, wo sich mit relativ einfachen Mitteln sparen lässt. Es werden auch Alternativen aufgezeigt, meint Thomas Guth: „Viele Ältere lassen den ganzen Tag den Fernseher laufen,

Stromspar-Laden

HELLMUNDSTRASSE 30



Hier lauert Potenzial.

einfach weil sie sich dann weniger einsam fühlen. Das verbraucht aber auch viel Energie. Ich gebe ihnen dann den Tipp, lieber das Radio zu nehmen.“ Aber auch ein altertümlicher Kühlschrank ist ein großer Energiefresser. „Dafür können wir sogar nochmal einen Zuschuss von 100 Euro für den Kauf eines neuen Geräts geben“, informiert Guth. Doch es muss nicht gleich der neue Kühlschrank sein.

Die Dame mit den 50 Tiffany-Lampen

In einer Broschüre finden sich viele einfache zu realisierende Verhaltensregeln: Niedrige Waschtemperaturen nutzen. Wasser nicht auf dem Herd, sondern vorzugsweise

mit dem Wasserkocher erhitzen. Umluft statt Oberhitze beim Herd einstellen. Stoßlüften statt Fenster kippen. Licht aus beim Verlassen des Raumes. Den Tipp erhielt auch eine Dame, „die Tiffany-Lampen sammelte. Sie hatte bestimmt 50 Stück im Zimmer, die waren immer an. Sie hat tatsächlich einiges einsparen können“, erinnert sich Thomas Guth an ein besonderes Beispiel. Nicht zuletzt erfreut das Ganze auch die Umwelt, denn beim Energiesparen wird auch CO2 eingespart. Und das ist gut gegen den Klimawandel.

Anja Baumgart-Pietsch

Fotos Kai Pelka



Bereit für hilfreiche Einsätze. Mit dem Koffer sind die Stromspar-Experten bei ihren Außeneinsätzen unterwegs.



Gegen Ende des Sommers sah ich Bruno an, dass sich die Marmeladengedanken langsam, aber beharrlich einschlichen.



Er konnte sich dann nie zwischen den Sorten Mirabelle und Brombeere entscheiden.



Eigentlich war es auch egal: eine schöne Ladung Marmelade tat immer total gut.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor.wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 / Fax. 0611-355 5243. Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Praktikum

„Im Bereich der Stadtmagazine spielt Wiesbaden in der Champions League“ (Leserzuschrift zu 10 Jahre / 100 Ausgaben sensor Wiesbaden). Lust auf bezahltes Redaktionspraktikum in dieser „Champions League“? Ab 01.03.2023, mind. 6 Monate, im Rahmen eines Pflichtpraktikums. Ca. 10-12 Std./Woche. Redaktionsbüro im Pressehaus mitten in der Fußgängerzone. Home-office-Optionen. Großes Spektrum an Einblicken, Erfahrungen, Tätigkeiten. Interessiert? Willkommen im sensor-Kosmos! Bewirb' dich per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de oder per Post an sensor, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden.

Reisen

Wandern auf Ibiza. Dr. Peter Schäfer bietet vom 06.05 – 13.05.2023 wieder eine naturkundliche Wanderwoche auf Ibiza an. Gesamtpreis inkl. Flug von FRA, HP und Transfers: 836 € (DZ) & 908 € (EZ). Ausführliches Exposé unter tertiaerpeter@t-online.de erhältlich. Verbindliche Anmeldungen erbeten bis 31.10.2022.

Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Infos unter: <https://www.polychrom-projekt1.de> und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, per Tel.: 0151 / 55 59 66 05.

Märkte

Theater-Flohmarkt am 1.10.2022, 13 – 16 Uhr, Emma & Co – die Theaterwerkstatt, Goebenstraße 19, Hinterhaus. Theater-Ensembles & Künstler*innen der freien Szene bieten Kostüme, Fundus-Stücke und Requisiten gegen eine Spende an. Anmeldung der Künstler*innen für einen Flohmarkttisch: Standgebühr ein Kuchen & 10 € für die Emma. Bitte unter info@emma-und-co.de

Zum 3. Mal veranstaltet die Elterninitiative „Die Rübe“ am 8.10., 14-17 Uhr, einen Kindersachen-Flohmarkt im freiherrns Garten, Straße der Republik 2, Biebrich (Schulhof ehem. Freiherr vom Stein Schule). Auch diesmal wird es wieder ein rundes Rahmenprogramm geben, mit Spiel & Spaß für Kids, Kuchenverkauf & Kaffee, etc.

Dienstleistung

Texte für Webseiten, Newsletter, Broschüren, Flyer etc./Lektorat von Texten aller Art/Mitarbeit bei Projekten, z. B. Dissertationen, Bücher, Vorträge & auf Anfrage. Richtig gut und gerne von Dr. phil.! Kontakt: info@sprachcoach.net oder Tel. 06131 / 83 98 27

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Arabisch für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse. Im Kurs des Volkshilbungswerkes Nordenstadt-Erbenheim-

Delkenheim ab 10.10. jeweils von 18-19.30 Uhr (insg. 12 Treffen montags) in der Grundschule Nordenstadt erlernen Sie die arabischen Buchstaben & machen erste Schritte, um das Schreiben und Lesen auf Arabisch zu erlernen. Dazu kommen sprachliche Grundkompetenzen, z. B. sich vorstellen, zählen, nach dem Weg fragen & sich beim Einkaufen verständigen (Dialekt Syrien/Jordanien). Informationen zur arabischen Kultur und Lebensweise vervollständigen die interessante Begegnung mit einem spannenden Kulturkreis. Anmeldung & Infos unter Tel. 06122 / 1 29 18, www.vbw-ned.de

Die Bergkirchenkantorei beginnt unter Leitung von Kantor Christian Pfeifer mit den Proben für die nächsten Konzertprojekte und lädt stimmbegabte interessierte Sänger:innen herzlich zum Mitsingen ein. Auf dem Programm steht das Konzert „Dunkelgold“, in dem Vertonungen jiddischer Texte von Itzig Manger und Musik aus der Wiesbadener Synagoge gesungen werden. Geplant wird mittwochs um 19.45 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche (Lehrstraße 6). Nähere Auskünfte unter www.bergkirche.de.

Der VBW Klarenthal-Chor „Vocalis“ sucht noch Mitsängerinnen. Proben montags, 19.30 Uhr, in der Hermann-Brill-Str. 4, Bewegungscfé. Infos unter 0152 / 58 96 96 34.

Der Chor der Marktkirche Wiesbaden führt am 3. Dezember sowie im Rahmen des Benefizkonzerts zugunsten von „Ihnen leuchtet ein Licht“ am 16.12. das Weihnachtsoratorium von Bach (Teile 1, 2 & 4) sowie eigene Werke von Thomas J. Frank auf & sucht erfahrene Sängeri:innen, die mitmachen wollen. Proben ab dem 1.11. Für „Neulinge“ ist ein Vorsingen üblich. Nähere Infos auf www.churchmusic.de.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611 / 50 01 81.

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611 / 40 34 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151 / 64 60 41 67.

Zu verschenken

Ikea-Küche inklusive Spülmaschine und Herd zu verschenken an Selbstabholer – bis 13. Oktober, Kontakt: th.haun@outlook.com

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

An diesem Ort ging es von Anfang an lebhaft zu – auch dank der Gastronomie im Erdgeschoss des Etablissements, in dem auch heute noch gespeist, gefeiert, gesamt und Fußball geschaut wird. Jedenfalls wurde hier schon immer kräftig gesungen und musiziert, bis in die Morgenstunden das

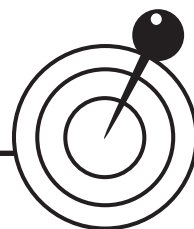
Tanzbein geschwungen, Partys aller Art gefeiert und Konzerte besucht. Kein Wunder, waren die ersten Hausherrn doch der „Wiesbadener Männergesangsverein“. Was außerdem wenige wissen: Die jüdische Gemeinde hielt hier zeitweise ihre Gottesdienste ab. Trotz seiner Geschichte und seines Alters (1909

erbaut) ist dieser Ort nach wie vor jung geblieben und vor allem der Jugend als Ort mit Brettern, die die Welt bedeuten sollen, erhalten geblieben. In diesem Sommer verwandelte sich der gesuchte Ort sogar vorübergehend in einen Strand.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. Oktober mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war das Literaturhaus Villa Clementine. Gewonnen hat Bettina Glorius.



Kindergarten Sonnenhang mit Jonas Krumme, Naspa-Berater

Miteinander

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir fördern ein vertrauensvolles Miteinander – wie der Kindergarten Sonnenhang in Wiesbaden. Wofür wir uns außerdem starkmachen: naspade/miteinander



Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Naspa
Nassauische Sparkasse

Bis 31.12.2022:
**30 Euro
Fahrtguthaben
sichern!***

**EIN AUTO,
WENN ICH ES BRAUCHE!**

**ÜBER 150 CARSHARING-FAHRZEUGE
IN WIESBADEN VERFÜGBAR.**



Jetzt einsteigen:
www.carsharing-wiesbaden.de



ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de

* Gültig für private Neukund:innen mit Wohnsitz in Wiesbaden im Zeitraum von sechs Monaten ab Registrierung bei den drei Anbietern stationären Carsharings in Wiesbaden. Das Fahrtguthaben in Höhe von 30,00 EUR gilt einmalig pro Person und ausschließlich auf den Zeit- und Kilometerpreis. Es kann nicht mit anderen Fahrtguthaben kombiniert werden, die von book-n-drive, scouter bzw. stadtmobil Rhein-Main im Zuge der Registrierung eingeräumt werden. Aktionsbedingungen siehe www.carsharing-wiesbaden.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.